1924 P 9284

Breslauer Züdisches Gemeindeblatt

Amtliches Blatt der Gynagogengemeinde zu Breslau

Schriftleitung: Berwaltungsbirettor Dr. Rechnik, Breslau, Wallfiraße 9 | Drud und Anzeigen-Annahme: Druderei Th. Schakty Alttiengefellschaft, Berlag: Burd ober Synagogengemeinde, Breslau, Wallfir. 9 / Tel. R. 1612 | Breslau 3, Neue Graupenstraße Nr. 7 / Fernsprecher Ring 8551 u. 8552

Kür die unter dem Namen des Berfassers erscheinenden Artitel und die Bereinsnachrichten übernehmen wir nur die pressegescliche Berantwortung

2. 3ahra.

20. Zanuar 1925

Nr. 1

Die Stamm-Numeranten.

Ein Beitrag zur Geschichte der Juden in Breslau und eine Unregung zur judischen Familienforschung.

Bon Rabbiner Dr. Beppner, Archivar der Gemeinde. (Fortsetzung.)

21. Elias Frael Golbschmibt (Handels-mann, geboren 1751, verheiratet mit Fradel Scheftel Wolf. Eine Tochter Gütel-Jettel war die Frau des Seelig Gfaias Goldscheider und ein Sohn der 1785 geborene und am 6. November 1842 verstorbene Salom. Elias Goldschmidt. Dessen Sohn war Stuard Goldschmidt, von 1865—74 Borstands-mitglied der "Gesellschaft der Brüder", der Vater von Mich. Goldschmidt). 22. Lipmann Meyer Lübner (Lederhandler, geboren 1732, verheiratet mit Efther Salomon und gestorben am 29. April 1796. Die Rummer wurde 1810 auf den ältesten Sohn Salomon Lipm. Lübner, den Mann der hinde Rolfer übertragen). 23. Seelig Löbel Goldstücker (Rauchwarenhändler, geboren 1741 und verheiratet mit Bögele Lachmann. Die Nummer erhielt 1795 der Sohn Samuel Seelig Golbstüder, geboren 1771, der Mann der Malka Joachim). 24. Lagarus Samuel Brud (Biehhändler, geboren 1745, verheiratet mit Rehle Löbel und geftorben 1802. Die Nummer erhielt der Bruder Ascher Sam. Brud und alstann beffen Sohn Ffaac Afcher Brud). 25. Elias Joseph Pulvermacher (Waren-makler, geboren 1741, verheiratet mit Rebecca Abraham). 26. David Elias Pulvermacher (herrschaftlicher Kommissionär, geboren 1763, heiratete am 26. Mai 1795

14) St. am 7. Glul 1818 (Grabftein 2273 bes Friedhofs Claafenftraße); ihr füngster Sohn war der dekannte Kommerzienrat Jonas Fr., und sie selbst gehörte dem ersten Borstand der "Industricschule" an. In ihrer Ehe mit dem am 31. 12. 1746 geborenen und 30. 12. 1819 gestorbenen Joel Woss Fr., der in der Junkerngasse einen Handel mit Juchten al grosso und a la minuta hatte, scheint sie nicht glüdlich gewesen zu sein; denn die Ehegatten sehten seit gegen 1780 getrennt,

Jettel Fraendel, die Tochter der General-Brivilegierten

Edel Fraendel¹⁴), der dritten Tochter des "Königl. geordneten" Landrabbiners Jos. Jon. Fraendel^{2.5}). Bäterlicherseits war

weien zu jein; bein die Egegatten teuten jeit gegen trob gestennt, und in einem Schreiben vom 15. 1. 1796 protestiert Joel Wolf gegen die Bertheiratung seiner Tochter. (G. A.)

19 Eigentlich Jizchal Joseph ben Chajim Jonah Teomim, heiratete mit 18 Jahren Treine, die Tochter eines reichen vonlischen Juden, var um 1740 Rabbiner in Krasau, siedelte einige Jahre später nach Breslau über, begründete hier eine "hanblung", die besonders in-ländische Boll-, Leinen- und Seidenwaren nach Bolen, Litthauen und Rußland exportierte und wurde 1755 Landrabbiner mit einem Jahresgehalt von 444 Talern. Er hat sich große Berbienste um die Gemeinde, besonders um die Don und das Begräbniswesen erworben und var ansangs auch in seinen geschäftlichen Unternehmungen vom und war anlangs auch in feinen geligdirtugen Univernehmungen bom Glider begünftigt. Sein Kermögen belief sich auf 100 000 Taler, und für das ihm am 11. Juni 1764 verliehene General-Privilleg zahlte er die Summer von 1455 Dukaten. Seine Wohnung befand sich ber seigen Rummer 18/20 der Antonienstraße, und er Karb am 16. Marcheschwan 5554 (1793). Räheres über ihn siehe: Gräher, Gesch. der ifraelitischen Kranken-Berpflegungs-Unstalt zu Bresklau, S. 16 u. 17 und Brann, Gesch. des Landrabeinats in Schlesien (Jubelschrift zum 70. Geburtstage von Prof. Eräh, S. 252 u. ff.)

Rettel Fraendel die Enkelin des Berliner Landrabbiners Dav. Fraencel¹⁶), der vorher in Dessau amtierte und der Lehrer Mos. Mendelssohns gewesen ist). 27. Abrah. Feremias Beinersdorf (Bichhandler, geboren 1759, in erfter Che mit Nache Samuel Schweizer und in zweiter mit Juditha Held Foach. Karo verheiratet, war 1793 Kassierer und 1815 Pflegevater der "Gesellschaft der Brüder" und starb am 28. April 1818. Er war ein edler und menschenfreundlicher Mann, und Marc. Beer Friedenthal urteilt über ihn: "Bas Beinersdorf betrifft, so bedarf es teiner weiteren Binguseigte Biederkeit und Ehrlichkeit in Geschäftetreisen, Wohlwollen und Aufopferung bei Ausstührung guter Sandlungen. Sier verstummt die Berleumbung, der Reid muß fnirschend ichweigen⁽¹⁷⁾. 28. Loebel Hentschaft, bet kein die lingenmitzen, verheiratet mit Rahel Nathan, starb am 30. Oftober 1813). 29. Simon Beer Guttentag (Viehhändler, geboren 1763, verheiratet mit Reichel Loebel und gestorben am 19. April 1825, war Beisitzer, Mitglied der Kommission zur Einrichtung bes Tempels und Mitglied bes engeren Ausschusses in der "Gesellschaft der Brüder". Sein Sohn war ber Sanitätsrat Dr. Sam. Sim. Guttentag). 30. Sirfchel Loebel Lipm. Köbner (Leberhandler, geboren 1753, verheiratet mit Rechel Salomon). 31. Baruch hirschel Wüttemberg (Gelehrter, verheiratet mit Chape Rosel). 32. Itig Birichel Nulda (geboren 1743, Rauch= warenhandler, verheiratet mit der im September 1795 verstorbenen Sara David. Auf Antrag des Syndikus Dohm wurde jenem die Nummer, da er sie an Gottlieb Matteredorf aus Auras für 300 Taler abgetreten hatte, entzogen und am 28. November 1800 auf Afcher Abrah. Leipz ger, den Berlobten der Sindel, der Tochter des Bincus Smon, übertragen). 33. Joachim Bolf Poppers (Handelsmann, geboren 1747, verheiratet mit Basche Loebel). 34. Esther. Witwe des Jonas Locbel und Tichter tes Mofes Sch weizer (geboren 1733. Infaber dieser Nummer wird tann ihr Sohn, der Buchhalter der Gemeinte, Löbel Jonas Schweizer, und diefer überträgt fie im Dezember 1802 auf feine Schwefter Gohle, verehelichte hirsch Keppel Blech aus Friedland). 35. Aaron Joach. Stern (Handelsmann, geboren 1755, verheiratet mit Kehle Benjamin Mohr und gestorben 20. November 1825). 36. Frael am Fabian

¹⁶⁾ Geboren in Berlin um 1707 und gestorben bafelbft 1762. Sein Ahne war Aharon helterrBallerstein (um 1530), bessen Ang-fommen von Schwaben nach Prag und Wien und bei der Bertreibung ber Juben von sier (1670) nach Berlin zogen. Schon 1673 wurde Benjamin Frängel Obervorsteher ber gesamten Juden in den Marten Benjamin Frankel Obervorsteher der gesamten Juden in den Warten und sein Enkel David hakter Oberlandeskrabbiner von Berlin. — Auch der Direktor der Deisauer Franzschule und Derausgeber der Zeitschrift "Sulamith" Dr. David Fr., serner Abelheid, die gesitvolle und anmutige Cattin des Altmeisters Dr. Leop. Zunz, sowie der dem Judentume untreu gewordene Brof. Eduard Gans in Berlin gehörten diesem Zweige der Familie Frankel an. (La an d 3 h u t h: Tolboth Aniche haschen E. 35 und Brann, Gesch. des jüd. theolog. Sem. S. 7).

17) Brann, Gesch. der Gesellschaft der Brüder, S. 41.

Schweizer (geboren 1766, heiratete am 24. Februar 1796 Jette, die Tochter des Wolff Jerael Kalisch18) und starb am 21. Dezember 1825. Er war ein Schwestersohn des polnischen Schammes19) und Warenmaklers Simon Mof. Schweizer). 37. Frael Mos. Hausdorf (geboren 1757, versheiratet seit 1794 mit Recha Magnus aus Berlin). 38. Salos mon Loebel Zwettels (Geldmakler, geboren 1759, verheiratet mit Henne Jonas Schweizer und gestorben 9. November 1806. Er war zweiter Pflegevater und später Sachverwalter in der "Gesellschaft der Brüter"). 39. Loebel Salomon Traub (g. Joren 1759 und verheiratet mit Genendel Scelig). 40. Lochel Salomon Munk (Geldwechster, geboren 1731, verheiratet in erfter Ehe mit Chaje Abraham und in zweiter mit Liebe Jatob. 1806 wurde die Nummer auf den Schn Abrah. Löbel Munk, der in Rawitsch wohnte und mit Chaje Debora Beer verheiratet war, Nach dem Tode derselben heiratete Abrah. Löbel seine Nichte Lea Saul Ratenellenbogen aus Gräte). 41. Abraham Sirich Moll21) (Handelsmann, geboren 1749 und in zweiter Che mit Efther S.mon Belle aus Berlin verheiratet. 1801 wurde die Nummer auf die Tochter Roefel, verehelichte Baruch Joseph Marcuse22) übertragen). 42. Facob Joachim Gotheiner (Fourage-Lieferant, geb. 1737 und verheiratet mit Sarah Abraham. Die Nummer wurde 1809 auf die Enkelin Sophie Berel G., die Frau des am 2. 4. 1829 verftorbenen Jak. For. Flatew übertragen). Dav. Mendel Fraentel (Handelsmann, geboren 1737 und verheiratet mit Chaje Scheftel). 44. Meher Jac. Fraentel (Handelsmann, geb. 1736 und verheiratet mit Güttel Michael. — 1805 erhält die Nummer der Schwiegersohn Lachmann Seelig Goldstücker, der Mann der am 30. Dttober 1804 verstorbenen Rahel Fr., der nun die Schwester derselben, Edel, heiratet). 45. Sam. Geelig Levy (Geldwechster, geboren 1741 und verheiratet mit Juttel Samuel. Ihre Tochter Kehle heiratete am 1. September 1794 ben Lehrer Abrah. Hehm. Löbel Schlesinger). 46. Loebel Victor Rojen berg (Fourage-Lieferant; ceboren 1744 und ver-heiratet mit Boegele Fjaac Kuh). 47. Feist Süßkind Hilsbacher (Fourage-Lieferant, geboren 1754; Ehefrau: Rebecca Faac Pct23), gestorben im Juli 1801. Sein Sohn war der in den Freiheitstriegen bei Gr.-Görschen gefallene Leutnant Mayer Hilsbach24), über den Lips, Staatsbürger-

schiner Rabbiners Ragenellenbogen (Räheres über diese vid. Seppner- Herz berg, Aus Vergangenheit und Gegenwart der Juden in den Posener Landen, S. 421 u. 568). 21) Er unterschreibt "Wolling", und wird auch so an verschiedenen

Stellen ter G. A. genannt.

recht der Juden, S. 152 folgendes berichtet: "Bekannt ist die schöne Tat des Freiwilligen Hisbach aus Breslau. Zweimal verwundet, wich, als er eben auf des Königs eigene Anordnung zurückgebracht werden sollte, seine Kompagnie. "Wie," sagte Hilfbach, "Brüder, wollt Ihr König und Baterland verlaffen? Seht, ich bin verwundet, aber ich kämpfe mit Guch fort." Mit diesen Worten kehrte er sich um, die ganze Reihe folgte ihm und siegte, aber hilsbach fiel von einem dritten Schuffe, als eben der Königliche Leibarzt dem zum Leutnant auf dem Schlachtfelde ernannten Hisbach zu Hilfe eilen wollte." Seine Leiche ruht auf dem Friedhofe Claaffenstraße, und sein Grabstein, dessen Inschrift schon sehr stark gelitten hat, trägt die Nummer 258225). 48. Bendig Jac. Landsberg (ge-boren 1763 und verheiratet mit Mariam Joachim. Eine Tochter Eva heiratete den Nathan Sam. Brody). 49. Efaias Loebel Frankel (Handelsmann, geboren 1741 und verheiratet mit Rebecca Wolf Pid). 50. Jos. Bezallael (geboren 1737, verheiratet mit Malke Benjamin Ginsberg und gestorben am 6. Mai 1796. Die Nummer wurde am 5. 8. 1796 auf den Sohn Frael B., der seit dem 18. November 1793 mit Hannchen Breinersdorf verheiratet war, übertragen. 51. Loebel Jac. Fräntel (geboren 1735 und verheiratet mit Nache Jig, war ein Geldwechster). 52. Asch er (Amschel) Abrah. Cohn (Geldwechster, geboren 1751 und verheiratet mit Chaile Loebel).

Religionsschulwesen.

Bu den wichtigsten Aufgaben, welche der jüdischen Ge= meinde durch Herkommen und Gefet zugewiesen werden, gehört die Sorge für die religiöse Unterweisung ihrer Jugend; ja, man kann sie mit Fug die wichtigste Aufgabe nennen: benn "wer die Jugend hat, der hat die Zukunft." Die Ge-meinde ist sich dieser ihrer Verpflichtung auch bewußt; nur hat es den Anschein, als ob die Gemeindemitglieder sie nicht in ihrer Bedeutung zu würdigen mußten, und darum tann nicht oft genug auf diese ihre Wichtigkeit hingewiesen werden. Die Gemeinde unterhält seit vielen Jahrzehnten zwei Religionsunterrichtsanstalten: die konservative Religionsunterrichtsanstalt I, Wallstraße 9, und die liberale Unterrichtsanstalt II, am Anger 8. Um auch den im Süden der Stadt wohnhaften Kindern eine bequemere Möglichkeit für ihre Unterweisung in den jüdischen Wissensfächern zu geben, hat die Gemeinde vor wenigen Jahren Zweiganstalten beider Schulen ins Leben gerufen: die konfervative ift in den Räumen der Augustaschule (Schwerinstraße), die liberale in den Räumen der Almingschule (Aleiststraße) untergebracht. Leider sind die Schulen mit ihren Zweiganstalten lange nicht der Zahl der Gemeindemitglieder und ihrer Rinder entsprechend besucht: von etwa 10 000 Schulkindern (im weitesten Sinne genommen) besuchen nur etwa 700 die Gemeinde-Unterrichtsanstalten; und wenn auch noch einige Hundert andere in den städtischen Bolfsschulen und in den judischen Schulen oder privatim hebräischen Unterricht erhalten, so liegt doch die Befürchtung nahe, daß die große Mehrzahl aller judischen Kinder Breslaus aufwächst, ohne die elementarsten Kenntnisse des Sebräischen, der Sprache des Gottesdienstes und der Bibel. Welche Folgen aber ein solcher Zustand für die Teilnahme der kommenden Generation am jüdischen Leben haben muß, braucht kaum angedeutet zu werden. Um diesen geradezu katastrophalen Folgen vorzubeugen, muß daher immer wieder die dringende Mahnung an alle jüdischen Eltern gerichtet werden, daß sie die Bemühungen der Gemeinde nicht durch ihre Teilnahms= lofigkeit zuschanden machen, daß sie vielmehr ihre Kinder rechtzeitig und lange genug (nicht nur etwa bis zum Alter der Barmizwah) einer der beiden Religionsschulen anvertrauen; wer die Bedeutung des Religionsunterrichts erkennt, wird

¹⁸⁾ Inhaber ber Stammenr. 2.
19) Die polnischen Schammesse waren nicht Spuagogen- ober Die polnischen Schammesse waren nicht Spragogen oder Gemeinbediener, sondern die Bevollmächtigten und Sachwalter der "pohlnischen Handelssluden", die selbst von dem gestrengen Rat der Stolt Bressau, deren Handelsblüte besondbers auf dem Verkehr mit Volen dernicht, sehr gern gesehen und "toleriert" wurden. Die Einsehung der Schammesse ist darauf zurückzuschen, daß die großvolnische Judenschaft im Jahre 1670 von dem Verslauer Naufmann Christoph Bressen Darlehn von 12 120 Talern entwommen hatte, sür dessen Wesplung die ganze, nach Bressau handelnde polnische Judenschaft solidarisch haftete, und es wurden dasser der besoldere Schammesse eingesetzt, weber die feld von den nach Pressau kommenden volnischen Kandelst, werden ein tollen den den nach den Ressaus kommenden polnischen Kandelst, naperte, und es wurden vager z vesoldete Schammesse eingesest, welche seit 1694 von den nach Breslau kommenden polnischen Handelszinden Beiträge zur Tisqung der Schuld erhoden. Diese Schammeise wurden bald die reichsten Leute der Gemeinde und verstanden es, selbst nach Abzahlung der Schuld, sich unentbehrlich zu machen. So gab es im Jahre 1697 in Breslau vier Schammeise, 1722 els, 1737 terds und auch nach der Berte und 1772 delt aus der Berte und der Berte der Berte und der Landrabb. S. 225.)
20) Wohl eine Tochter bes dortigen und Schwester bes Kroto-

²²⁾ Aus Landsberg a. b. Warthe und nahm erft in Breslau ben Ramen "Marcuse" an. Nach dem ihm am 1. Dezember 1794 vom "Ober-Burgermeister, Burgermeister und Rath" der Stadt L. ausgestellten Bag hieß er Barrach Joseph, war von kleiner Statur und braunem Angeficht, hatte ichwarze haare, teinen Bart und trug bei feiner Ausreife eine grune Jade, eine Belzweste und grune Beinkleider.—

Sein Sohn war ber Dr. herm. (hirfch) Marcufe, geb. 28. 3. 1796. (G.A.)
30 In ben G. A. wird sie als geborene Levy bezeichnet.
34) Geboren 15. September 1793 und gefallen am 13. Siar 5573 - Außer tiefem fielen bei Br.-Borichen die Breslauer judifchen Freiwilligen Julius Burgheim und Lazarus Bulchauer.

²⁵⁾ Br. Schl. (Sem. Ber. 1912, S. 21, Anm. und Michael Fra en fcl, ber Anteil ber jübischen Freiwilligen an bem Befreiungstriege 1813/14, S. 9.)

sich von den gewiß vorhandenen, indes bei gutem Willen verhältnismäßig leicht zu überwindenden Schwierigkeiten nicht schrecken lassen; wo für alle Wissenschaften und Künste Zeit zur Verfügung steht, da müssen einige Stunden wöchentslich auch für den jüdischen Unterricht erübrigt werden.

Es sei noch bemerkt, daß auch schulentlassene junge Leute bei unseren Religionsschulen Gelegenheit zur Fortbildung ihres jüdischen Wissens sinden, und daß junge Damen, die Reigung und Anlage zum Lehrberuse verspüren, zu Relisgionskehrerinnen außgebildet werden.

Rabbiner Dr. Simonsohn.

Israelitische Kranken-Verpflegungs-Unstalt und Beerdigungs-Gesellschaft zu Breslau.

Der Vorstand beruft eine außerordentliche Generalversammlung auf Sonntag, den 15. Februar 1925, vormittags 11 Uhr, im Saale der Lessinge toge, hierselbst, Agnesstraße 5, ein, in der über wichtige Sazungsänderungen Beschluß gesaßt werden soll.

In der ordentlichen Generalversammlung vom 29. Juni 1924 wurden auf Grund von Anträgen, die erst in der Generals versammlung von Gesellschaftsmitgliedern eingebracht waren, Satungsänderungen beschlossen. Diese Beschlüsse hat der Borstand der Synagogen-Gemeinde, da die Anträge nicht fristgerecht eingebracht waren und deshalb nicht auf die Tagessordnung gesett werden konnten, für ungültig erklärt. Es ist deshalb, um den Gesellschaftsmitgliedern nochmals Gelegensheit zu geben, über die seinerzeit gestellten Anträge zu beraten, die außerordentliche Generalversammlung anderaumt worden. Bezüglich der Tagesordnung wird auf die in der beiliegenden Nummer veröffentlichte Bekanntmachung des Borstandes verwiesen. (Im Inseratenteil).

Bei der Wichtigkeit der beantragten Satungsänderungen für die weitere Entwicklung dieser bedeutendsten Wohltätigfeitsaustalt unserer Gemeinde ericheint ein zahlreicher Besuch

der Generalversammlung dringend erwünscht.

Vom Gemeindevorstand.

Zum größten Leidwesen der Gemeindekörperschaften und, wie wir wohl sagen können, der ganzen Gemeinde hat das bewährte und allseitig beliedte Vorstandsmitglied Herr Sanistätstat Dr. Paul Jung mann sein Amt am 1. Januar 1925 niedergelegt. Ein Leiden, das er sich im Felde zugezogen hat, verschlimmerte sich seit dem Sommer 1924 derart, daß er nach einem kurzen Versuche der Wiederaufnahme seiner ehrenantlichen Tätigkeit dem dringenden ärztlichen Rate solgte, seine außerderufliche Arbeit auf das äußerste einzuschwährlen. Sein außerordentliches Psticktewußtsein und sein scharfer Blick für die Bedürfnisse der Gemeindeverwaltung litt es nicht, troß der dringenden Vorstellungen seiner Antsegenossen nur mit halber Arbeitskraft sein Amt weiter zu behalten. So scheidet mit ihm eine außerordentliche Kraft aus der Verwaltung, auf deren hervorragende Tätigkeit man bei seinen 62 Jahren noch viele Jahre gerechnet hatte.

Bereits im Jahre 1909 wurde er als liberales Mitglied in die Kepräsentanten-Versammlung gewählt, der er als tücktiger, vielseitiger und erfahrener Keferent dis zu seiner im Jahre 1916 ersolgten Wahl in den Borstand angehörte. Im Borstande hat er als Borsischer der Kommission für die Keue Spuagoge für die Einrichtung und Ausgestaltung diese Gotteshauses und des liberalen Gottesdeuftes hervorragendes geleistet. Unvergestliches Berdienst erward er sich, als er in der schlimmsten Zeit wirtschaftlicher Kot den von niemandem begehrten Posten eines Borsischen der Gehaltskommission übernahm. Hier war er mit väterlichem Herzen bestrebt, die Not der Beamtenschaft, so gut es dei der Leere der Gemeindestasse und zu lindern und die Gegensätze den weitersteitenden Interessen und vatersien auszugleichen. In allen religiösen und Verwaltungsfragen traf sein gesunder und praktischer Menschen-

verstand im entschlossenen Neberwinden angeblicher juristischer Schwierigkeiten das richtige und zweckentsprechende, das nicht blos den Karagraphen sondern auch dem Leben gerecht wurde. Schließlich wollen wir auch hier seiner langiährigen Mitarbeit beim Israelitischen Krankenhaus gedenken, für dessen Interessen ein Seneelitischen Krankenhaus gedenken, warm eingetreten ift.

Hoffentlich kräftigt sich nach der Einschränkung der ehrenamtlichen Tätigkeit die Gesundheit dieses vortrefflichen Mannes wieder derart, daß er zum Segen der leidenden Menschheit und zu unserer aller Freude noch lange in unserer Gemeinde wirken kann. Dies wünschen wir ihm aus vollem Herzen!

Ein hiesiges Blatt brachte die Nachricht, daß auch der langjährige verdienstvolle Vorsitzende des Vorstandes, Herr Eduard Sachs, sein Amt im Gemeindevorstande niedergelegt habe. Nach unseren Erkundigungen ist die Nachricht in diefer Form mindestens verfrüht. Dem Borftande ift bisher eine Nachricht über die Amtsniederlegung des Herrn Eduard Sachs nicht zugegangen.*) Dagegen ist bekannt geworden, daß diefer um das Gemeindewohl in beispielloser Weise verdiente Mann die Führer der liberalen Fraktion gebeten hat, einen Nachfolger für sich zu suchen, weil er bei seinem Alter (Herr Sachs steht im 91. Lebensjahr) den körperlichen Anstrengungen des Amtes nicht mehr gewachsen sei. Unter diesen Umständen erscheint es allerdings nicht ausgeschlossen, daß die Repräsentantenversammlung in ihrer nächsten Sitzung am 8. Februar 1925 sich auch mit der Wahl eines Nachfolgers für Herrn Eduard Sachs beschäftigen wird.

Zum Wahlfampf in Breslau.

Um den Wahlkampf nur in jüdischen Kreisen und nur in einer Art zu führen, welche der hohen sittlichen Aufassung des Judentuns entspricht, haben die drei hiefigen Parteien, nämlich die liberale, die konservative und die zionistische Partei, am 30. Dezember 1924 folgende Vereinharung getraffen.

am 30 Dezember 1924 folgende Bereinbarung getroffen:

1. Die vertretenen Parteien verzichten auf jede Benutung des Plakatwesens im Wahlkampse. Sollte indessen von einer an der heutigen Besprechung nicht beteiligten Partei das Plakatwesen benutt werden, um eine Partei anzugreisen, so haben die drei heute vertretenen Parteisich über Art und Form einer Erwiderung zu verstänstigen.

2. In den Ankundigungen von Wahlversammlungen werden alle Parteien vermerken, daß nur Wähler oder nur Ge-

meindemitalieder Zutritt haben.

3. Zulässig sind in der nichtjüdischen Presse Inserate, welche die Ankündigungen von Wahlversammlungen oder die Bekanntmachung der eigenen Liste und eine bloße Aufforderung zur Wahl dieser Liste enthalten. Jede sonstige Benutzung der nichtjüdischen Presse ist unzulässig.

4. Alle vertretenen Parteien verpflichten sich, auf ihre Mitglieder dahin einzuwirken, daß grobe Taktlosigkeiten aller Art, insbesondere unsachliche persönliche Angriffe, im

Wahlkampf unterbleiben.

Aus dem Vereinsleben.

×

Freie jubifche Volfshochichule Breslau.

Rweiles Halbiemester (Januar/Mätz 1925). Eröffnung: Sonntag, den 18. Januar, volmittags 11 Uhr, durch einen Bortrag im großen Saal der Lessinge-Loge, Agnesster. 5. Prof. Dr. Julius Goldstein-Darmstadt. "Ehigungs frecht des Forderung des Judentums".

Borlejungs-Berzeichnis:

1. Studienrar Dr. Willy Cohn: Mojes Mendelsohn und seine Zeit.
Montag 8—9 Uhr. Beginn: 19. Januar.

*) Rach Schluß ber Rebaktion ift bie Amtonieberlegung beim Borftanbe eingegangen. Die Schriftl.

2. Frau Dr. Elfe Fuchs-Bos: Religion und Religiofität im Juden-

1. Populerstag 8—9 Uhr. Bainn: 22. Januar.
3. Dozent Dr. J. Heinen ann: Urbungen zum Gebeihuch. Donnersstag 7—8 Uhr. Beginn: 22. Januar.
4. Gemeinderabbiner Dr. Moles Poffmann: Jödliche Geschichte von

ber Zerstörung des eisten bis gur Zerstörung des zweiten Tempels. Dienstag 8-9 Uhr. Beginn: 20. Januar. 5. Dozent Dr. Albert Lewtowit: Die jüdischen Denker des 19. Jahr-

hunderts in ihrer Auffassung bom Wefen des Judentums. Mittwoch

8—9 Uhr. Beginn: 21. Januar.

6. Projessor Tr. Siegfried Marck: Die Stellung Spinozas in der Philosophiegeschichte der Nouzeit. Dienstag 7—8 Uhr. Beginn: 20. Januar.

7. Dozent Dr. J. Rabin : Erflaung ausgewählter Stellen aus den Bropheten (in deutscher Uebersetung). Mittwoch 7-8 Uhr. Beginn: 21. Januar.

Die Borlefungen und Uebungen (je 5-6 Stunden) finden im Realgymnasium am Zwincer statt. Bur Abhaltung von Uebungen ist eine Un-zahl von mindestens 20, von Borlesungen von mindestens 30 hörern er-

Der Rartenbertauf erfolgt zu ben unten angegebenen Breifen wedentags von 10—12 und 4—5 Uhr. Er begann am Montag, den 5. Zetock, wochentags von 10—12 und 4—5 Uhr. Er begann am Montag, den 5. Januar, und endigt am Sonntag, den 18. Januar. Nach diefer Feit gelöste Einrrittskarten erhöhen sich ansenahmslos um 1.— Mark pro Berjon. Schriftliche und telephonische Bestellungen (Ming 1836) werden erhöhen erhöhen gich ansenahmslos um 2.— Reitze der Kortragskarten erhöhen gich ansenahmslos und Republikarten erhöhen erhöhen gich ansenahmslos und 1.— Retaile der Kortragskarten erhöhen gich Berbilde

Rask ausnahmslos 1.50 Mart.

Der Mitglieder-Beitrag für das Jahr 1925 ist auf 4.— Mark seitzelest.

Die Einlöhung der neuen Mitgliederkarten kann jederzeir im Sekretaliat ersosen.

D. Mitglieder Beitrag fann auch auf das Postsickes Konto Rr. 11 784, Breglau, Cally Cohn, überwiesen weiden. Liften gur Gintragung neuer Mitilieder liegen im Sefretarier aus. Freiwillige Spenden find ermunicht.

Jud. Turn- u. Spert-Berein Bar-Rochba E. B., Breslau.

Beichäftsitelle: Frit Neufeld, Sofchenftrage 63.

Turnzeiten:

Männerabteilung: Montag 8—10 Uhr, Donnerstag 8½—10 Uhr. Mädigenabieilung: Wontag 6—10 thr. Donnerstag 672—10 thr. Frau nabieilung: Dienstag 8—10 thr. Schülerabreilung: Dienstag 6—8 thr. Donnerstag 6—8 thr.

fämtliche Turnabende Schwerinstraße 13, untere Halle der Augustaschule.

Bis auf weiteres find:t das Schülerturnen Donnerstag von 6-8 Uhr in der Turnhalle Bolksichule Cadowaftraße, Ede Bojchenftraße, ftatt.

Amtliche Bekanntmachungen der Synagogengemeinde

Bekanntmachung!

Die Wahl der Abgeordneten zum 1. Verbandstag des Preußischen Landesverbandes Jüdischer Gemeinden findet am 1. Jebruar 1925 von 10 Uhr Borm. bis 5 Uhr Nachm. für alle Mitalieder der Gemeinde Breslau (Stadt und Landtreis Brestau und Gemeinde Thhrenfurth) in der Stadt Breslau ftatt. Die Wohlberechtigten muffen ihren Wahlzettel perfonlich bei ihrer Wahlabteilung abgeben.

J. A. B. A.

Die Feraelitische Kranken-Berpflegunge-Anstalt und Beerdigungs-Gesellschaft nimmt, wie an dieser Stelle schon wiederholt bargetan, unter ben Anstalten und Einrichtungen

innerhalb ber Gemeinte eine gang befontere Stelle ein. Es wurde zu weit führen, die Leiftungen ber J. K. B. U. oder auch nur diejenigen hier anzuführen, deren fie innerhalb ihrer muftergültig geführten Anstalten und außerhalb berselben an Betürftigen und Kranten - ohne Entschädigung, freigebig — sich unterzicht. Diese Leistungen allein be-gründen schon den Anspruch, daß die J. A. B. A. von jedem Glaubenegenoffen und besonders von jedem Breglauer Juden nach besten Kräften geförtert werte.

Die J. R. B. A. hat aber auch eine Aufgabe, die fie früher oder später — bereinst an jedes Gemeindemitglied

Es wählen die Wahlberechtigten mit dem Anfangs = buchstaben im Bahllotale:

Buchstabe	W a h l l o k a l
報: 第: 5一5: 3一2: 31一0: 41 42: 43:	Leisingloge, Agnesstr. 5 I. Gesellschaft "Eintracht", Tauenzienstr. 12 I. Lessingloge, Agnesstr. 5 I. Religionsschule II, Anger 8 I. Religionsschule II, Wallstr. 9 I. Sizungszimmer I, Wallstr. 9 Hr. Gesellschaft der Freunde, Reue Graupenstr. 3/4 I.
	Der Borstand der Spingangengemeinde

Bekanntmachuna.

Gemäß § 21 der Wahlordnung für die

Wahlen zum ersten Verbandstage des Preußischen Landesberbandes

mache ich hierdurch bekannt, daß für den Wahlbezirk 4 (Breslau) folgende Wahlvorschläge eingereicht und zugelassen worden sind:

I. Wahlvorschlag Vielschowsky—Kalisch

(liberale Liste):

- 1. Fabrikbesiger Alfred Bielschowsky, Hohenzollernîtraße 74
- Justizrat Salomon Kalisch, Telegraphenstraße 2
- 3. Kaufmann Max Gins, Gartenstraße 49
- 4. Kaufmann Curf Brieniger, Frobenstraße 9
- 5. Frau Paula Ollendorff, Zwingerplat 2
- 6. Rechtsanwalt Dr. Tarnowsty, Kaiser-Wilhelm-Straße 96/98
- Sanitäterat Dr. Paul Jungmann, Tauenhienstraße 13
- Lehrer Willi Freundlich, Berlinerplat 16
- 9. Fabrikbesitzer Fgnat Walsch, Lothringerstraße 12
- 10. Rechtsanwalt Erich Spit, Hohenzollernstraße 34
- 11. Fabrikbesiter Leo Smoschewer, Kastanienallee 5
- 12. Zahnarzt Dr. Paul Rosenstein, Kaiser-Wilhelm-Strafe 56
- 13. Mediz. Mat Dr. Firael, Kaifer-Wilhelm-Straße 107 14. Bautherr Max Steuer, Charlottenstraße 58/60
- 15. Justigrat Dr. Martin Goldschmidt, Kaiser-Wilhelm-Straße 58
- 16. Frau Bertha Kamm, Museumsplat 15
- 17. Sanitäterat Dr. Alfred Staub, Tauentienplat 10a
- 18. Justizrat Eugen Gumpert, Kastanienallee 24/26
- 19. Frau Grete Bial, Kaifer-Wilhelm-Strafe 131
- 20. Fabrikbesitzer John Levi, Grabschenerstraße 3

II. Wahlvorichlag Dr. Hoffmann-hirschberg (konservative Liste)

- 1. Gemeinde-Rabbiner Dr. Mofes Hoffmann
- 2. Juftigrat Felix Hirschberg
- 3. Kaufmann Martin Frankel
- 4. verw. Frau Rabbiner Dr. Ernestine Eschelbacher

heranführt. Durch das ihr von der Gemeinde überlassene Bestattungewesen ist sie berusen, jedem von uns die letten Liebesdienste zu erweisen, und es ist vielleicht nicht allgemein bekannt, daß die — nun einmal unumgänglichen — Bestattungskosten für die Mitglieder der J. K. B. A., gegen die sonst erforderlichen, wesentlich ermäßigte sind.

Rommt hinzu, bag der Lauf der Dinge heute niemanden mehr an große Stiftungen und Spenden denken läßt, durch die früher Bestand und Förderung der J. K. V. A. gesichert b ieben, so erweist es sich um so notwendiger, daß der segensreiche Betrieb der J. K. B. A. durch ausreichende Jahreseins nahmen gedeckt wird. Darum betrachte es jedes Gemeindes milglied im allgemeinen und im eigenen Interesse als seine bringliche Verpflichtung, ber J. K. V. A. als Mitglied beizutreten.

- 5. Dr. med. J. Schlefinger 6. Dr. med. Raphael Glustinos
- 7. Kaufmann Wilhelm Kober
- 8. Professor Dr. Felix Rosenthal
- 9. Kaufmann Emil Grodnick
- 10. Kaufmann J. Lichtenberg.

Ru 4 in Berlin, im übrigen sämtlich in Breslau.

III. Wahlvorichlag Jacobsohn—Dr. Rabin

(zionistische Liste)

- 1. Rechtsanwalt Max Jacobsohn 2. Dozent Dr. Jsrael Rabin
- 3. Frau Dr. Elfe Fuchs-hes
- 4. Uhrmachermeister Arnhold Rosenthal
- 5. Kaufmann Hugo Lesser
- 6. Regierungsrat Dr. Joseph Markus
- 7. Argt Dr. William Boß
- 8. Studienrat Dr. Willi Cohn
- 9. Frau Edith Lachmann

Prompter Ver-

sand nach außerhalb

- 10. Rechtsanwalt Dr. Julius Galland
- 11. Kaufmann Lippmann Bloch fämtlich in Breslau.

Breslau, den 15. Januar 1925.

Der Kreiswahlleiter des Wahlbezirks 4 (Breslau) Goldfeld, Geheimer Juftigrat.

Bekanntmachuna.

Gemäß § 21 der Wahlordnung für die

Bahlen zum ersten Verbandstage des Preußischen Landes= berbandes

mache ich hierdurch bekannt, daß für den Wahlbezirk 5 (Oberund Niederschlesien außer Breslau) folgende Wahlvorschläge eingereicht und zugelassen worden sind:

I. Wahlvorichlag Wiener-Martus

(zionistische Liste)

1. Kaufmann Arnold Wiener, Beuthen D. €. 2. Regierungerat Dr. Markus Breslau, Guntherftraße 9

3. Rechteanwalt Friedrich Adler, Oppeln

4. Kaufmann Hermann Aronheim, Gleiwit D.-S.

5. Fran Direktor Lidi Mandowekn, hindenburg D.-S.

6. Kaufmann Gugen Frankel, Liegnit.

II. Wahlvorichlag Kochmann-Pinczower

(vereinigte liberale und konservative Liste)

- 1. Juftigrat Arthur Rochmann, Rechtsanwalt und Notar, Gleiwit D.=S.
- 2. Emanuel Binczower, Raufmann, Beuthen D.-S.

3. Max Met, Fabritbesiter, Liegnit.

4. Dr. David Braunschweiger, Rabbiner, Oppeln

- 5. Alfred Seidenberg, Kaufmann, Liegnit 6. Martin Lentschütz, Rechtsanwalt und Notar, Hindenburg D.=S.
- 7. Frau Rechtsanwalt F. Glaser, Glogau.
- 8. Dr. med. Jfaac Schafer, Sanitaterat, Gorlit.
- 9. B. Beidenfeld, Prediger, Striegau.
- 10. Ernft Jablonety, Rechteanwalt und Notar, Areuzburg.

11. Dr. Eugen Berger, Jahnarzt, Reiße D.-S.

Breslau, den 15. Januar 1925.

Der Kreiswahlleiter bes Wahlbezirks 5 (Dber- und Niederschlesien außer Breslau)

Hirschberg, Justizrat.

Gemeindearchiv.

Das Archiv der Synagoscu-Gemeinde (Berwalter: Stiftungsrabbiner Dr. Heppner, Antonienstraße 24) befindet sich Wallstaße 7, II., Hoseingang links neben der Gemeindebibliothek und ist geöffnet Montag bis Donnerstag von 4% bis 5% Uhr nachmittags.



Hammelfleisch



Ganz hervorragend "Delikateß-Kalbsleberwurst"

nach Pariser Art.

Wiederverkäufer Filialen, Versandstellen auch außerhalb aesucht.

Silesia - Wurstwaren sınd Delikatessen, Deswegen will sie ein jeder gern essen, Drun rat' ich euch gut, prüfet sie bald, Sie schmecken wunderbar jung und ill

Filialen werden in Kurze bekanntgegeben

Deffnungszeiten:

a) Weflügel-Schlachthalle, Antonienstraße: vormittags 8-1 Uhr und nachmittags 3-4 Uhr.

Geflügel-Schlachthalle, Gartenftr. (Markthalle): vormittags 9-12 Uhr.

Babeanstalt:

Sonntag bis Donnerstag täglich 4—7 Uhr nachmittags. Freitag 3—4 Uhr nachmittags. Sonnabend geschlossen.

d) Bibliothef und Lefehalle: Sonntag 10-1 Uhr vormittaga. Mittwoch 6-71/2 Uhr nachmittaga.

Deffentliche Sigung der Acpräsentantenbersammlung Sigungssaal Wallstraße 9, II.

Sonntag, den 8. Februar 1924, vorm. 10 Uhr. Tagesordnung:

1. Bildung bes Buros ber Reprafentanten-Berfammlung.

Wahl von Vorstandsmitgliedern.

3. Verwaltungsbericht.

4. Antrag Jacobsohn betr. feren — hajesoth.

5. Missellung cines 4. Schlächters. 6. Anderung des Bertrages mit Jüd. Schwesternheim betr. Wohnung von Dr. Rechnit.

7. Satungsanderung Beheime Sipung.

Der Borfitende der Repräsentanten-Berfammlung. Beifer.

Anmeldung bon Sterbefällen.

Wir machen die Gemeindemitglieder darauf aufmertfam, daß Sterb: fälle innerhalb 24 Stunden nach Eintritt bis Todes bei dem Beerdigungsjalle innerhalb 24 Einnoen nach Eintrut d.s 200es der dem Geeroigungs-niph. Die Anmeldung fann jederzeit auch telefonisch unter King 3580 er-folgen. Bei der Nücksprache wegen Ueberführung, Beerdigung usw. ist, insofern die Meldung des Todesfalles beim zuständigen Standesamte noch nicht erfolgt ist, die arztliche Todesbescheinigung, im anderen Falle die Be-fcheinigung des Standesamts vorzuligen.

Der Borftand

der Firaelitischen Krankenberpflegungsanftalt und Berrdigungs-Bejellschaft (Chemra Radijcha). Sach s.

Offene Stelle.

Das große "Frackfrische Mäddenwaisenhaus" in Budapest such eine energische, gebildete und erfahrene Dame zur Beaufsichtigung der Föllinge. Lehrerinnenzeugnis nicht erfoderlich. Schriftliche Bewerbungen an Frau Paula Ollendorff in Breslau, Zwingerplat 2.

Offene Stelle bei ber Gemeinde,

Wir fuchen einen erprobien Schächter (Inlander), der auch das Triebern versieht, mit Autorisation von anerkannten Rabbinern. Besoldungsflaffe VI. Der Boiftand der Synagogen-Gimeinde,

Alfademisch und seminaristisch gebilde e Religionslehrer

für unsere Unterrichts-Anstalt II (liberal) und öffentliche Schulen zu Oftein 1925 gejucht.

Gehalt für akademisch gebildete Gruppe X, nach abgeschlossenen Examen mit Ausstrießmöglichkeit nach Gruppe XI R.-B.D.; für seminaristisch gebildete Gruppe VII mit Ausstrießmöglichkeit nach Gruppe VIII.

Der Borftand der Synagogen-Bemeinde.

Ordnung des Gottesdienstes in den Gemeinde-Gunagogen. Mene Shnagoge.

Um Freitag Abend findet bis einschließlich 20. Februar außer dem Gottesdienst zu Beginn des Sabbarhs ein zweiter Abendgottesdienst um 7 Uhr statt

23. Januar: Freitag Abend: erster Gottesdienst 4% (Bredigt), zweiter Gottesdienit 7.

24. Januar: Bormittags 9, Neumondweihe 91/2, Bredigt 91/4, nachm. 43/4, Schluß 5.15. -30. Januar: Morgens 71/4, abends 41/4.

30. Januar: Freitag Abend: erster Gottesdienst 5, zweiter Gottesdienst 7 (Bredigt).

31. Januar: Bormittags 9, nachmittags 5, Schluß 5,25. 1.—6. Februar: Morgens 7¼, abends 5.

6. Februar: Freitag Abend: erfter Gottesdienft 5 (Bredigt), zweiter Gottesbienft

7. Februar: Vormittags 9, Proligt 9%, nachmittags 5, Schluß 5,35. 8.—13. Februar: Worgens 7%, abends 5. 13. Februar: Freitag Abend: erster Gottesdienst 5%, zweiter Gottesdienst 7 (Predigt).

SCHLES. STEININDUSTRIE A.-G. VORM. KUNZEL & HILLER, KARL NEUSTADT & Co. BRESLAU, NEUE SANDSTRASSE I, TELEFON RING 1938 U. GEGENÜBER LETZTER HELLER T. O. 1979

Israel. Töchterpensionat Kapellen-straße 81 Wiesbaden Telephon 654

Gründliche wissenschaftl., häusl. und gesellschaftl. Ausbildung, Hauswirtschaftskunde u. Nahrungsmittel-Lehre

Näheres und Prospekte durch Fräul. Hermine Wolff, Vorsteherln.

Israel. Mädchenpensionat

Elsasserstr. 7. I. Tel. Ring 6851 Externe Schülerinnen können a. Unterricht

teilnehmen. Prospekt auf Wursch

Jüdisch-liberaler Jugendverein Wintersport in Oberhofi. Th. "Abraham Geiger" Breslau.

Garlenstraße Eingang Portal 1, part. links.

Gäste bei allen Veranstaltungen willkommen.

Unsere Zusammenkünfte finden regel mäßig jeden Dienstag abends 8¹/₄ Uhr statt.

Wir bitten uns mitzuteilen, welche Büchsen schon lange nicht geleert worden sind. Den ganzen Januar hindurch finden Büchsenleerungen statt.

Wir bitten auch um Mitteilung, wo die Aufstellung von neuen Büchsen gewünscht wird.

Keren-Kajemeth Lejisrael (Jüdischer Nationalfonds)

Breslau, Gartenstr. 7. — Telefon R 7585 Nebenst.

Ich habe mich Werderstr. 21 als **prakt**. **Arzt** niedergelassen

MONOMONOMONOMONOMONOMONOMON

die noch keiner Ortsgruppe angehören,

werden gebeten, ihre Adresse mitzuteilen an

Breslauer Zionistische Vereinigung Gartenstraße 7

(Fernsprecher Ring 7585 Nebenstelle.)

XO KO K

Das Büro des Jüdischen Nationalfonds

befindet sich jetzt

Viktoriastr. 98 hochptr. l.

Bürostunden 9-1 Uhr

Moderne jüdische Literatur

und allgemeine jüdischer Autoren. Ritualien, Ritualien, geschmackvoll gravierte Messingplatten für Kiddusch, Hawdalah u. Pessach, Kiddusch-Deckchen, Mazzoth-Taschen Gebetbuch-Verlag

Jakob B. Brandeis Breslau

Tel. R. 2023. Karlstraße 20.

Weingroßhandlung

G. Blumenthal & Co.

Ring Nr. 19 Tel.: R. 741 empfehlen

alle Sorten Weine, Schaumweine und Spirituosen in bekannter Güte Rhein-, Rot-, Süß- und

∫ Palästinaweine

Spez.: Alte, abgelagerte, auserlesene Marken

(früher Trösters Hotel) Telefon Nr. 14 Einziges jüd. Hotel a. Platze m. Zentralheizung

Rituelle Familienpension Bad Charlottenbrunn i. Schl. erbeten.

Vorherige Anmeldung erk Martha Epstein.

Soziale Gruppe f. erwerbstätige jüdische Frauen u. Mädchen Wir haben

an unsere Hausgehilsinnen - Schule eine

Haushaltungsschule

angeschlossen, in der jüdische Mädchen in allen Zweigen der rituellen Wirtschafts. führung unterrichtet werden. Der Kursus beginnt am 15. Januar. Anmeldungen werden in unserem Büro, Karlstraße 44, Fernruf Ring 9692, entgegengenommen, wo auch nähere Auskunft erteilt wird.

14. Februar: Bormittags 9, nachmittags 5½, Schluß 5,50. 15.—20. Februar: Mowsens 7½, abends 5½. 20. Februar: Freitag Abend: exster Gottesdienst 5½ (Predigt), Biveiter Gottesbienft 7.

21. Februar: Bormittags 9, Neumondweihe 91/2, Bredigt 91/4, nachmitt. 51/2, Schluß 6.

-27. Februar: Morgens 714, abends 51/2.

27. Februar: Freitag Abend: 5% (Predigt). 28. Februar: Bormittags 9, nachmittags 5%, Schluß 6.15.

6. März: Morgens 7, abends 5%.

Marg: Freitag Abend: 6 (Bredigt).

7. Marg: Bormittags 9, Bredigt 9%, nachmittags 6, Schluf 6,25.

Sugendgottesbienft:

24. Januar: Krankenhaus 31/4.
31. Januar: Shnagom 3. 7. Februar: Shnagog: 3.

21. Februar: Synagoge 3. 28. Februar: Kranfenhaus 31/4.

7. Marg: Shnagoge 3.

Thoraborlejuna:

24. Januar 31. Januar 7. Februar 14. Februar

21. Febr. (משפטים (שקלים II. B. M. Rap. 21, B. 1 bis Rap. 22, B. 3. 28. Februar הרומה II. B. M. Rap. 25, B. 1 bis Rap. 25, R. 40. 7. März וובוה (וכור) וובוה (וכור) וובוה (וכור) וובוה (וכור) וובוה (וכור) אונה (וכור) וובוה (וכור) וובוה (וכור) אונה (וכור) וובוה (וכור) אונה (וכור) וובוה (וכור) וובוה (וכור) אונה (וכור) אונה (וכור) וובוה (וכור) אונה (וכור) וובוה (וכור) אונה (וכור) וובוה (וכור) אונה (וכור) אונה (וכור) וובוה (וכור) אונה (וכור) וובוה (וכור) אונה (וכור) אונה (וכור) וובוה (וכור) אונה (וכור) וובוה (וכור) אונה (וכור) אונה (וכור) וובוה (וכור) אונה (וכור) וובוה (וכור) אונה (וכור) אונה (וכור) וובוה (וכור) אונה (וכור) אונה (וכור) וובוה (וכור) אונה (וכור) או

Alte Shnagoge.

31. Januar: Borabend 4%, morgens 6% u. 8%, Aniprache 10, Schluß 5,25. 1.—6. Februar: Morgens 6%, abinds 4%.

7. Februar: Borabend 5, morgens 6% und 8%, Uniprache 10, Schluß 5,35. -13. Februar: Morgens 6%, abends 5.

14. Februar: Borabend 514, morgens 634 u. 834, Uniprach: 10, Schluf 5.50.

15.—20. Februar: Worgens 6%, abends 5%. 21. Februar: Borabend 5%, morgens 6% und 8%, Aniprache 9%, Neumondweihe 10, Predigt 10%, Schluß 6.

22.—27. Februar: Morgens 6¾, abends 5½. 28. Februar: Borabend 5¾, morgens 6¾ u. 8¾, Ansprache 10, Schluß 6,15. 1.—6. März: Morgens 6¾, abends 5¾.

Jugendgottesdienst nachmittags 31/2 Uhr:

31. Januar: Krankenhaus, 7. Februar: Alte Synagoge, 14. Februar: Alte Shnagoge, 21. Fibruar: Krankenhaus, 28. Februar: Alte Shnacoge.

Vorzügliche Qualitätssorten bis zu den feinsten Spitzen

Moselwein Rheinwein Bordeaux rot und weiß

Burgunder rot und weiß

Tokajer Südwein Cognac Likör

Jamaika-Rum Batavia-Arrak

Weingroßhandlung Heinrich Büchler / Telephon Ohle 4209 / Nikolaistraße 7

Man findet doch immer etwas als

unkernstraße Geschenk Kunstgewerbehaus "Schlesien"

Viktoriastraße 109

liefert Gas- u. elektr.

Radio - Apparate

elektr. Lichtanlagen billigst



T. Samoid

Numberschmiedestr. 13

und Schuhbrücke 27

empfiehlt sehr preiswerte

Gefchenfund wissenschaftliche Literatur

jeglicher Art

das neue Kol tauw, Nährmittel

Gänsefett. Im Gebrauch, als Aufstrich und zum Kochen von Gänsefett nicht zu unterscheiden Aerztlich bestens empfohlen.

Kol tauw wird aus edelsten Rohstoffen hergestelltund ist freivon jedem Zusatz.

Kol tauw befreit die jüd. Hausfrau von dem Zwange, jeden geforderten Preis für Gänse zu zahlen.

Kol tauw ist stets frisch bei allen jüd. Handlungen in Breslau zu haben.

Kerren= Damen= Rinder= *Fjűte*

0

hut-Rosenthal

Blücherplatz 5

Sper.: Trauerhüte

Siegfried Gadiel

Möbelfransporf

zwischen beliebigen Orten

Wohnungstausch Reichh, Adressenmaterial

Antonienstraße 40

ermann Brauer Ww.

Wurstfabrik unter Aufsicht der Synag.-Gemeinde

Breslau, Alsenstraße 46 gegr. 1900 gegr. 1900

empfiehlt als Spezialität

Vutstwaten Sorten U erstklassigsten Materials u. Ia. Verarbeitung

« Preise unerreicht billig »

En gros und Detail=Verkauf 2458. — Ab 4 Uhr für Bestellungen Ohle 2389.

Konfirmationen

Rene Shnagoge.

- Jion Neumann, Sohn des Herrn Max Neumann und Frau Bertha, geb. Borojchet, Goetheitrasse 49.
 Siegmund Brandt, Sohn des Kerrn Ludwig, Brandt und Frau Roja, geb. Norfirch Herfirasse 59. 24. 1. 25
- 24. 1. 25
- 24. 1. 25 Bunther Lewnjohn, Cohn des Berrn Elfan Lewnjohn und Frau Sedwig, geb. Schönfeld, Scharnsportifrafe 31. Max David, Sohn des verew. Hrrn Gustov David und Frau
- 31. 1. 25
- Käte, geb. Reichenbach, Antonienstraße 36/98. Seinz Simenauer, Sohn des Herrn Felix Simenauer und Frau Clara, geb. Lehr, Parkstraße 38/40. 31. 1. 25
- Hing-Joachim Moular. Cohn des Herrn Jojeph Agular und Frau 7. 2. 25 Ruicha, geb Sahn, Gartenftraße 19.
- Rurt Sternlieb. Cohn des Beren Janat Sternlieb und Frau 14. 2. 25
- Maria, geb. Firtel, Höfchenstraße 92. Arno Faicklowits, Sohn der Frau Helene Epstein, geb. Faichtowits, Grünstraße 9. 21. 2. 25
- Salomon Adam, Sohn bes verew. Herrn Giorg Adam und Frau Margarete, aeb. Fliegner, Lutherstraße 25. 21. 2. 25
- Kans Tichauer, Sohn dis verew. Herrn Nachan Tichauer und Frau Dorothea, geb. Schüftan, Moribstraße 44. 21 2. 25

- 28, 2, 25 Ernst Weiß, Sohn des berew. Herrn Emanuel Beiß und Frau Else, geb. Waldmann, Krietern, Schlofpartstraße 15.
- 7. 3. 25 Ernft Gugmann, Cohn des herrn Alfred Gugmann und der verem. Frau Gertrud, geb. Perlinsti, Bobenftrage 19.

Barmizwah in der Seminar-Shnagoge.

31. 1. 25 Frang Schreiber, Sohn bes Berrn Meier Schreiber, Rurfürftenftraße 6.

Barmigmah Alte Shnagoge.

- Eugen Bendig, Sohn des herrn Siegfried Bendig, Rlofterftrafe 6. 3. 1. 25 10. 1. 25
- Bal.er Lippmann, Sohn des Herrn Sugo Lippmann, Beidenftr. 5. Heinz Tichauer, Sohn des Herrn Martin Lichauer, Krietern, Germaniastraße 7. 10. 1. 25
- 24. 1. 25 Being Lindheimer, Cohn des Berrn Eli Lindheimer, Gabitiftr. 25. 31. 1. 25 Frit Benglowit, Cohn des Herrn Max Wenglowit, Reufcheftrake 23.
- 7. 2. 25 Rudi Birtenfeld, Cohn des Berrn Beinrich Birtenfeld, Beifen-
- burger Plat 2. 7. 2. 25 Berhard Chaim, Sohn des Berrn Max Chaim, Berliner Blat 1 b.
- Bellmuth Breitbarth, Cohn des Berrn Max Breitbarth, Carmer-14. 2. 25 ftraße 14.

Wahlen

zum ersten Verbandstat des Preußischen Landesverbandes jüdischer Gemeinden!

Unsere Kandidaten sind:

Gemeinde-Rabbiner Dr. M. Hoffmann

Justizrat Felix Hirschberg

Kaufmann Martin Fränkel

Frau Rabb, Dr. Ernestine Eschelbacher, Berlin

Dr. med. J. Schlesinger

Dr. med. Raphael Gluskinos

Kaufmann Wilhelm Kober

Professor Dr. Felix Rosenthal

Kaufmann Emil Grodnick

Kaufmann J. Lichtenberg

Der konservative Wahlausschuss

Bei jeder freudigen und traurigen Veranlassung müssen Sie

Das große Hilfswerk

Chewraß "Gmiluß Chessed Umischan Aweilim" e. V. Breslau

(Krankenunterstützungs- und Minianverein). durch reichliche Spenden unterstützen.

Postscheckkonto: Breslau 70021.

armizwah - Geschenk - Literatur

Klassiker, moderne Autoren, usw. in größter Auswahl stets vorrätig

ücher – Diele, Kaiser - Wilhelm - Straße

Barmizwo-Unterricht. Hebräisch

erteilt unter G 24 an die Gesch. d. Bl.

Nachhilfe - Unterricht Mathematik, Latein, Engl,, Französisch, erteilt

unt, B 23 an die Gesch. d. Bl.

Achtbaren Personen wird Nebenverdienst

nachgew. Meldungen m, näheren persön! Angab. erbeten unter A. B. 37. an die Exp. d Bl.

Hand- und Staubtuch-Verleihinstitut

empfiehlt sich zur gefl. Beachtung

Frau Justizrat Brieger Reuschestrage 2 Telephon Ring 7739

Sprechtechnik

Atmungsgymnastik, Organbildung Rezitationsun'erricht (Moderne Schule) Rollenstudium

Kurse für Berufsredner Sachgem in er Vortrag von Referaten etc.

Anleitung zur Überwindung von Geiserkeit und Überanstrengung der Stimme bei längerem Sprechen

Paula Nettel, Kronprinzenstr. 44

Sprechst. 1/24-1/25 • Fernruf Ohle 1481

Beginn neuer Kurse

in der bisherigen Weise. Näheres durch Prospekt

Einheitskurzschrift Umlernung Stolze-Schrey in Einh.-Kurzschrift

Sonder-Kurse für Beamte

An meldung: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 1/212—1/21 oder nach teleph. Vereinbarung

Kaufm. Privatschule Charlotte Schäffer

Neudorfstrasse 33, Fernruf 50043

Vertrauliche Beratung

Buch-

Ordnung ist Geld

Ordnungsgemäß geführte Bücher zeigen den Weg zu höheren Gewinnen, verringern Unkosten und

Bücherrevisor

. Fichtestr. 5

Steuern

Ludwig Kadisch, Sohn des Herrn Richard Radisch, Friedrichstr. 54. 21. 2. 25 Hans Lewin, Sohn des Herrn David Lewin, Gabitsftrage 52/54. 28. 2. 25 Alfred Löwisohn, Sohn des Herrn Artur Löwisohn, Freiburgerftraße 18.

Beerdigungen. Friedhof Loheftraße.

12. 12. 24. Hugo Schnell, Augustastraße 108. 12. 12. 24. Hojef Delsner, Hohenzollernstruße 25.

14. 12. 24. Hans Blumberg, Scharnhorflitraße 21. 16. 12. 24. Era Jacobowit, ab. Worm, Watthiasplat 2.

Clara Kosterlit, geb. Bl. ndowsfi, Bernstadt i. Schl. überführt mach Bernftadt.

nach Bernstot.
Jatob Hoberfeld, Gutenbergstraße 54, überführt nach Dresden.
Eilla Hausdorf, Hirschberg, überführt nach Hirchberg.
Higo Wiener, Gleiwiß.
Seinz Gerisel, Striffen, überführt nach Strehlen
Salo Biser, Justigrat Agathstr. 12, überführt nach Hirchberg.
Jidor Ritter, Kürassierstraße 21.
Siegfried Bobländen, Rosenberg D.S., überführt nach Hirchberg. 22, 12, 24, 30. 12. 24.

6. 1. 25.

12. 1. 25.

13. 1. 25.

Briedhof Cofel.

S. dwig Zweig, Agentenfrau, Goetheftraße 61. Reina Warcus, 9cb. Nafiali, Stlömww., Neufcheftraße 53. Julius Loewenberg, Bostichaffrer, Gellhornftraße 28. Siegfried Brauer, Kentner, Schilleistraße 28. Rathan Patula, Kaufmann, Schweidniß. 14. 12. 24 15. 12. 24 18, 12, 24 18. 12. 24 19. 12. 24 Nathan Pathla, Kalimann, Schweidnit, Fanny Bund, ach. Kalh. Ww., Hohensollernstraße 61. Eduard Mojes, Kausmann, Sonn. nitraße 4. Samuel Miller, Kentner, Gut nbergitraße 12. Wolff Cepner, Rentner, Lpitziraße 46. Kelly Kaji, Kausmannswithe, Cels. Julius Kalmann, Kausmann, Ernstitraße 1. Tulia Fannensche Garbinann, Kausmann, Ernstitraße 1. 21. 12. 24 23. 12. 24 24, 12, 24 26. 12. 24 31, 12, 24 1. 1. 25 2. 1. 25 Julie Sonnenfeld, Kaufmannsfrau, Ohlauer Straße 46. Salomon Hirjchfeld Schüler, Lodz. 4. 1. 25 4. 1. 25 G.org Benda, Raufmann. 5. 1. 25 Dorothea Stein, a.b. Berzberg, Bitwe, Deutsch-Lissa. Arthur Roth, Apothefenbesitzer, Peistrasicham. 7. 1. 25

Roja heder, ceb. Prager, Witwe, höfdenstraße 43. Salo Birnbaum, fr. Kfn., Gräbschener Straße 124. 8. 1. 25 9. 1. 25

l:raelitische Kranken-Verpflegungs-Anstalt u. Beerdigungs-Gesellschaft zu Breslau.

Außerordentl. Generalversammlung

gemäß § 3 letzter Absatz der Satzung

Sonntag, den 15. Februar 1925, vormittags 11 Uhr im Saale der Lessingloge, hier, Agnesstraße Nr. 5.

TAGESORDNUNG:

Satzungsänderungen der Israelitischen Kranken-Verpflegungs-Anstalt und Beerdigungs=Gesellschaft zu Breslau.

Anträge des Vorstandes.

Änderung des § 3 Absatz 1, erster Halbsatz (Abhaltung der ordentlichen Generalversammlung).

Änderung des § 3 Absatz 2. (Veröffentlichung des Termins der Generalversammlung mit Fristbestimmung).

Zusatz zu § 3 Absatz 5, Ziffer 3. (Aufgaben der außerordentlichen Generalversammlung).

Änderung des § 3 Absatz 5, Ziffer 3, bisheriger 2. Satz. (Antrage aus dem Kreise der Mitglieder).

Zusatz zu § 3. (Bestimmungen über die außerordentliche Generalversammlung).

Änderung des § 4 Absatz 1. (Erhöhung der Zahl der Vorstandsmitglieder und Ausdehnung der Wählbarkeit in den Vorstand auf die weiblichen Gesellschaftsmitglieder).

§ 4 Absatz 2 soll in Fortfall kommen. (Versendung von besonderen Einladungen zur Generalversammlung).

Änderung des § 4 Absatz 5, 2. Satz. (Turnusmäßiges Ausscheiden der Vorstandsmitglieder).

Zusatz zu § 11. (Nähere Bezeichnung des Geschäftsjahres).

2. Anträge der Gesellschaftsmitglieder Herren Ludwig Neumann und Genossen.

Änderung des § 3 Absatz 5. (Aufgaben der ordentlichen Generalversammlung).

Änderung des § 7 Absatz 6. (Stellung der Wirtschafts= führung des Krankenhauses unter Aufsicht der Synagogen-Gemeinde).

Der Wortlaut der beantragten Satzungsänderungen liegt im Büro der Israelitischen Kranken-Verpflegungs-Anstalt und Beerdigungs-Gesellschaft, hierselbst, Hohenzollernstr. 96, werktäglich vormittags von 10 bis 1 Uhr zur Einsichtnahme für die Gesellschaftsmitglieder aus.

Zur Teilnahme an der General-Versammlung sind nur die Mitglieder der Israelitischen Kranken - Verpflegunes-Anstalt und Beerdigungs-Gesellschaft zu Breslau, die mit ihrem Jahresbeitrage nicht im Rückstande sind, berechtigt. (§ 3 Absatz 4 der Satzung).

Einlaß in den Versammlungssaal von 10 1/2. Uhr vormittags ab nach vorheriger Feststellung der Mitgliedschaft auf Grund der im Nebensaal ausliegenden Mitgliederlisten.

Breslau, den 15. Januar 1925.

Der Vorstand.



Schließen Sie Ihre

Lebensversicherung

nicht bei der ersten besten Geseilschaft, die sich Ihnen anbietet, ab. sondern nur bei der

Allianz Lebensversicherungsbank A.-G.

Entscheidend für Ihre Wahl darf nur die Solidität und Rentabilität des Unternehmens sein, dem Sie sich anvertrauen wollen Verhandeln Sie jedenfalls mit keiner Seire, ohne auch mich zu fragen. Kostenfreie unverbindliche Auskunft erteilt die

General-Agentur der Allianz Lebensversicherungsbank A.-G.

Ludwig Kornblum, Breslau, Viktoriastraße 85, Telephon Ohle 9517.



M. Pedy, A.=G.f. sanitären Bedarf

Breslau, Schmiedebrücke 12

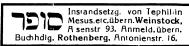
28 eigene Verkaufsstellen.

Altrenommiertes Spezialgeschäft für fämtliche Urtikel zur Rrankens, Wochens u. Säuglingspflege

Rindermöbel aller Art . Bidets . Bandagen Leibbinden · Gummistrumpfe · Gentfußeinlagen

Beachten Sie unsere Schaufensterauslagen







×

11, 1, 25

11. 1. 25 12. 1. 25

Sehmann Ohres, fr. Schneiber, Söfchenstraße 65. Rosalie Pfesfer, Witwe, Karuthstraße 19. Berthold Behrijch, Kausmann, Attbüßerstraße 54. Woele Ritter, geb. Hausmann, Kentnerskrau, Käpelohse 8. 14. 1. 25

Gerhard Adler, Kaufmann, Charlottenstraße 36. Salo Beffer, Justigrat, Agathstraße 12. 14. 1. 25

15. 1. 25

× Beschäftliches.

S euernzahlen ein Bergnügen!

Es gibt so etwas, wenn aud ber vom Steuerschreck erfaßte Leser baran zweifelt. An sich sind Steuern naturlich bitter. Der Staat braucht sie aber. Ein erfahr.ner Buchprufer wie der bewährte Steuer=Reigner, Fichtestraße 5, durchdringt scharffinnig die Geschäfisvorgange, und vermag oft

durch gründliche Kenntnis aller Erleichterungsbestimmungen gesehlich borgesehene Steurrersparniffe herbeizuführen, bon denen der Steuerzahler nichts ahnt.

Wer fein Geschäft lieb hat, forgt für Ordnung in den Buchern und läft dieje dauernd bon ein und dimfelben erfahrinen Buchprufer wie Stener-Reigner führen oder überwachen, nicht aber wechselweise mal von dem, mal von jenem oder gar von Reulingen. Steuere Reifner bietet durch sorgfältige Buchführung Schut vor großen Unannehmlicheiten. verein der die der ihm der ihm dem Bob gedien kindineinklicher hilft auch dem, der ihm die Buchführungsunterlagen allmonallich in Haus ichieft. Seens schieder ein Geschäft des Giweibetreibinden die Bücher gegen so niedrige Veryführung, daß auch ein kleiner Bertrieb daraus Auben ziehen nuch. Wer dies Einrichtung kennen kernen will, empfängt täglich 8—10 Uhr im Büro, Kichteftraße 5, oder Wittwoch, vorm. 10—12 Uhr, Schlachthosbörie, nachm. 2—4 Uhr Weidenstraßer, kostenlos Stenerrat. Stener = Reigner befucht auch Gie zweds Offerte jederzeit unverbindlich und kostenlos, Sie muffen sich nur an ihn wenden.

für die Preußenwahlen:

- 1. Alfred Bielschowsky
- 2. Justizrat Kalisch
- 3. Max Gins
- 4. Curt Brienitzer
- 5. Paula Ollendorff
- 6 Rechtsanwalt Dr. Tarnowsky
- 7. Sanitätsrat Dr. Jungmann
- 8. Lehrer Willi Freundlich 9. Ignatz Walsch
- 10. Rechtsanwalt Spitz
- 11. Leo Smoschewer 12. Zahnarzt Dr Rosenstein
- 13. Mediz.-Rat Dr. Israel
- 14. Bankier Max Steuer
- 15. Justizrat Dr. Martin Goldschmidt
- 16. Berta Kamm
- 17, Sanitätsrat Dr. Staub
- 18. Justizrat Gumpert
- 19. Grete Bial
- 20. John Lewi

Der liberale Wahlausschuß.



'nventur-Ansvoi

Beginn: Mittwoch. den 28. Januar

Hervorragende Kaufgelegenheiten in allen Abteilungen

Die reichillustrierte

Ausverkaufs-Preisliste wird auf Verlangen kostenlos zugesandt

Leinenhaus

Biclschowsky

Ecke

3ch biete an: Sämtliche TVD Fleisch- und Wurstfabrikate allerfeinster R ügenwalder Qualität. Man fordere Preislisten ein. Rügenwalder Wurft- und Gänsewarenfabrit
Leo Aron, Rügenwalde.



Friedrichstraße 21.

A. Schlepitzki & Co

BRESLAU - Neue Taschenstraße 19

Zentralheizungen aller Systeme Naragheizungen

Sanitäre Einrichtungen Trockenanlagen

Synagogen-Heizungen Kessel- u. Apparatebau



Guic u. billige Schuhe

kaufen Sie bei

Guffreund

Ohlauer Str. 65, lam Christophoriplatz

Verkaufsstelle der berühmten

Hassia~Schuhe

Sprechapparate, Platten, Radio

Bücherstube Graph. Kabinett

Schweidniger Straße 52

Liberale Wähler heraus zur Preußenwahl

am 1. Februar cr.

Ob Ihr Männer seid oder Frauen, ob Jungfrauen oder Jünglinge, wenn Ihr volljährig seid.

Liberale Wähler heraus zur Preußenwahl!

Wir haben die weit überwiegende Mehrheit, wenn Ihr Alle zur Stelle seid. Keiner darf fehlen, keine Entschuldigung kann gelten.

Es geht um's Ganze! Der 1. Februar ist Euer Schicksalstag!

Nehmt durch Euren Stimmzettel Stellung gegen die orthodoxe Partei, die an der alten Form, an jedem Buchstaben klebt, die hier infolge arger Gleichgültigkeit der großen Masse und zu starkes Entgegenkommen der Berufenen langsam, aber sicher ihr Ziel verfolgen kann: Rückkehr in's geistige Ghetto.

Darum wählt keinesfalls orthodox, wählt nur die liberale Liste!

Stellt Euch machtvoll aufgegenüber den Forderungen des Zionismus, dessen Anhänger sich als Gäste fühlen beim deutschen Wirtsvolke.

Wir Liberalen sind ebenso gute Juden als Jene, aber wir sind auch gute Deutsche, die ihr Vaterland trotz Allem lieben, unser schönes deutsches Land, in dem unsere Wiege stand, unsere Heimat, an die wir glauben, die wir nicht verlassen wollen.

Laßt Euch nicht betören, Männer und Frauen, nicht von linker völkischer Seite, nicht von rechts, von rückschrittlicher Seite. Glaubt nicht an sentimentale, schöne Worte und Versprechungen, die in Wahrheit wie Seifenblasen verfliegen.

Darum keine Stimme den Zionisten, wählt nur die liberale Liste Bielschowsky-Kalisch,

deren bewußte Anhänger mit Liebe, Kraft und Opfern das Vermächtnis zu erfüllen suchen, welches ihnen Männer wie: Abraham Geiger, Reich und Wohlauer hinterlassen haben.

Wählt nur die liberale Liste Bielschowsky-Kalisch,

deren Kandidaten wirklich liberalen Zielen zustreben, die Euren Kindern die deutsche Schule erhalten wollen, die eine freie, offene, vorwärtsstrebende Politik in der preußisch-jüdischen Verwaltung verfolgen.

Darum, Mitglieder der Synagogen-Gemeinde Breslau:

Am 1. Februar nur die Liste Bielschowsky-Kalisch!

Wir müssen siegen über Reaktion und völkisch-zionistischen Wahn, wir werden siegen, wenn Ihr Alle zur Stelle seid, keine Entschuldigung kann es geben für Euer Fernbleiben.

Breslau, 18. Januar 1925.

Der liberale Wahl-Ausschuß.

Obigem Aufrufe schließen sich an:

Sanitätsrat Dr. Bach, Martin Baerwald, Erich Bayer, Alfred Berger, Louis Brienitzer, Justizrat M. Breslauer, Rechtsanwalt Fritz Cohn, Adolf Danziger, Frau Else Fürst, Fritz Goldschmidt, Emil Glücksmann, Bankdirektor Emil Hancke, Justizrat Hausmann, Dr. Ludwig Korn, Stadtrat Georg Leß, Frau Anna Levi, Adolf Lewin, Tierarzt Dr. Max Loewenthal, Julian Mamelok, Louis Matzdorff, Justizrat Münz, Justizrat Peiser, Frau Geheimrat Reich, Eduard Sachs, Paul Sachs, Dr. Sandelowsky,

Ernst Schlesinger, Apotheker Emil Weigert, Johannes Wilhelm,

Frau Professor Wohlauer.

nterzeichneter Verein weist die Mitglieder der Synagogen=Gemeinde auf die Inserate der selbständigen jüdischen Handwerker sowie auf das am Schluß der Inserate befindliche Mitgliederverzeichnis hin und bittet, sich im Bedarfsfalle im Interesse der guten Sache an die jüdischen Handwerker zu wenden. Für sachgemäße Ausführung, prompte Lieferung und billigste Preisstellung wird Sorge getragen.

Ortsgruppe Breslau

Leiter des arbeitsnachweises: Diplom=Ing. L. Kempe, Zimmerstr. 10. Fernsprecher: Ohle Nr. 4721.



<u> Prilliam rilliam rilliam rilliam rilliam rilliam rilliam</u>

Telefon Ring 1273 i. Fa. Petrak Nachf. Telefon Ring 1278

Breslau, Fischergasse 16 Einziges Equipagen-Verleinges in it Parisipudisches Hochzeitswagen Beerdigungsequipagen, sowie Doktorwagen, ein- uzweisp. Omnibusse z. jed Gelegenheit. elle, prompte Bedienung.

Werkstätte für mod, Dekorationsmalerei Martin heroid (Inh.: Martin u. Josef Gerold) Tel.; Ohle 5109

Felix Simenauer

Breslau 16 • Parkstraße 38/40

Fernspr. Ohle 4066 empfiehlt sich zur

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten



Fernsprecher Ring 6276

Radio-Alpharate, - Zubehör und - Anlagen

Richard Gellert

Gräbschenerstraße 39

Fernsprecher R. 7903

la Referenzen

Platin

Silber

Nickel

mit prima Schweizer Uhrwerken Unübertroffene Auswahl!

Arnhold Rosenthal.

Neue Schweidnitzer Straße 5.

Tel. R. 9797

<u>xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx</u> chtungshaus Tel. R. \$9797 Inh

Ludwig Blumenfeld

Weidenstr. 5, gegenüber d. Neuest. Nachr.

Installationsbüro

Elektr. Licht- und Kraftanlagen Spezial-Abteilung: Radio und Zubehör

Sonderangebot: Doppelkopfhörer v. Mk. 6.75 an 3.50 Apparate

Montage wird gratis ausgeführt.

FEEEEEEE 1874

1924

ROBERT PRINZ, Reuschestr. 47/48 '

Telefon Ring 2935 Baubüro für

Beleuchtungskörper für Elektr. und Gas

Rundfunk und Zubehör zum Selbstbauen passasasasasasasas



Naturbutter-Pfannkuchen

Naturbutter-Oberschl. Hausbackfuchen

Naturbutter-Mürbekuchen

Naturbutter-Karlsbader Hörnchen

Bruno Siedner

Keinbäckerei und Konditorei Antonienftr. 8 / Telephon Ring 1237 / Vittoriaftr. 104 Ieden Freitag: Barches und Krautkuchen

Bei Ihren Ginfäufen fragen Gie überall und immer, ob Sie reine Naturbutterware erhalten und Sie werden feben, daß Sie in meinen Geschäften diesbezüglich gut und reell bedient werden.

Oscar Unikower • Ingenieu

Gartenstraße 89 . Fernsprech-Anschluß: Ring 598 Abtellung 1:

Gas-, Wasser- und Kanalisationsanlagen Moderne Bade- und Wascheinrichtungen

Abtellung II:

Elektrische Licht- und Kraftanlagen Motoren Beleuchtungskörper

Glaserarbeiten u Reparaturen

fauber und führt billig aus Mamroth Bischofftr. 15, III. Telephon 40887.

Inseraten-Vermittlung

> Breslau Tagentzienstr. 149 Telefon Ohle 910

Empfangsfertige Rundfunk-Anlagen

von 28 Mk. an

Telefonanlagen, Klingelanlagen, Postnebenstellenanlagen aller Art. Alarmanlagen, Elektrische Uhren,

Verlangen Sie kostenlos Auskunft

oder Vertreterbesuch.

Bruno Kohn, Installationsmeister Gegründet 1887

Krullstr. 7 :: Telephon Ring 898

Neuanlagen u. Reparaturen

von Gas-, Wasser-, Heizungsund Kanalisations - Arbeiten.

Reparaturen an Gaskochern u. Badeöfen. //www.//www//w///ww///ww///ww///w////

Beachten Gie bitte

bei Ihren Aufträgen

unfere Inferenten!

5.

Atelier zur Anfertigung feiner Herren-Garderobe nach den neuesten Modellen Stoffe zur Verarbeitung werden angenommen

Poststraße 3 (Alter Weinstock) Telephon Ohle 492 :: Gegründet 1895

Eleg. Kinderwagen

l u. 2 sitzige Klappwagen Große Metallbettstellen Kinder-Bettstellen
Kinder-Klappstühle
Baby-Körbe
verkauft zu Spottpreisen
Annahme von Reparaturen

Ehrlich, Sonnenstr. 40hp Tel. Ohle 9036

Kaufmännische **Privat-Schule** Strelewicz

Inh. F. Moops Ohlauerstr.1/2, Ecke Ring Tel. Ring 8021

Buchführung Stenographie Maschine

und alle anderen

Handelsfächer

Anmeldungen täglich Prospekte gratis.

Verblüffende Heilerfolge bei Afthma

dronischem Bronchialtatarrh, Herzschaft ade, Lungentubertulose und Schlaflosigkeit. Wer auf seine Leiben zurücksehen will wie auf einen bosen Traum, der nie wiederkehrt, der nehme die Professor Dr. Ruhnsche Maske. 2—3 mal täglich wenige Minuten lang ohne alle Umstände und ohne Berufsstörung anzuwenden. Tausendhach erprodt und glänzend begutachtet von medizinischen Untoritäten ersten Nanges. Drei Größen, für Männer, Frauen, Kinder. Preis mit nie versagender Inhallervorrichtung 26.50 Mart franto Nachnahme. Unuführliche Drucksetz einen der Geschlichten Beile Mohrender und Weisenderschaften Michael Meiner 23.40 medizinifche Apparate m. b. S., Schlachtenjee-Berlin, Albrechtstraße 23d.

in echt Silber oder Prima Alpakasilber kaufen, holen Sie bitte meine Offerte ein

Silberwarenfabrik Julius Lemor

BRESLAU 6, Fischergasse 11 / Gegründet 1818 / Großes Lager in der Fabrik

- Renovationen und Wiederversilberungen -

Damen - Frisier - Salon

Haararbeiten **Anfertigung** und Lager

Höfchenstrasse 62.

כשר

Weine und Spirituosen Spezial. Palästina.Weine

in hervorragend. Qualität, zu billigsten Preisen.

Berthold Danzig

Weingroßhandlung Gegründet 1904 Wallstr. 21. Tel. R. 6408.



Lichtspiele, Ohlauer Stadtgraben 21

Fort mit dem

tualmord



Kaddi

Das Totengebet

Eine Judentragödie in 5 Akten

Ein Film für die Menschheit!

In den Hauptrollen:

Lucie Höflich, Ilka Grüning Lia Eibenschütz, Adolf Edgar Licho Rudolf Lettinger u. a. m.

leder wahrhafte Mensch.

gleich welchen Glaubensbekenntnisses, wird aufs Tiefste erschüttert und im Innersten seiner Seele aufgerüttelt durch das tragische Schicksal eines Geächteten und von einer Horde unüberlegter Durchschnittsmenschen Verfolgten, der selbst im allergrößten Unglück seines Lebens der Rache entsagt.

Im Beiprogramm:

wird Landwirt

Von Freitag, den 30. Januar, bis Donnerstag, den 5. Februar 1925

Die Vorstellungen beginnen Wochentags 4^{30} , 6^{30} , 8^{30} Uhr Sonntags 3, 4^{50} , 6^{40} , 8^{80} Uhr

Wir bitten, die Anfangszeiten zu beachten!





HERZ~STIEFEL

LUDWIG HERZ

Breslau, Blücherplatz Nr. 4.

ZZO

Die geehrten Herrschaften werden gebeten, zwecks Feststellung des Bedar's, ihre Bestellungen schon jetzt bei den unterzeichneten Verkaufsstellen aufzugeben; eine Anzahlung ist nicht erforderlich.

Prompte Lieferung zu billigsten Tages-Preisen wird zugesichert.

Wilhelm Marcus, Neue Schweidnitzer Straße 12 Telefon Ohle 4946

Arnold Rosenthal, Gartenstraße 12 Ida Roth, Höfchenstraße 14, Telefon Ohle 1974 Bruno Siedner, Antonienstr. 8 und Viktoriastr. 104
Telefon Ring 1237

Josef Singer, Nachf., Inh.: Ad. Pogorzelski, Sonnenstr. 9
Teleton Ring 7289

Benno Sklarz, Antonienstraße 15

Jacob Sperber, Gartenstraße 40, Telefon Ohle 4003 David Spiro, Freiburger Straße 16, Telefon Ring 6722 Julius Spiro, Antonienstraße 33

Auguste Weißmann Nachf., Goldene Radegasse 27 a Telefon Ring 8065

ftets frifd in bekannt befter Qualität ift in den bekannten Berkaufsftellen erhältlich. Beftellungen zwede Seftftellung des Bedarfs rechtzeitig erbeten.

Mazzothfabrik Marcus Keppner

Breslau 10, Fernruf Ohle 8660.

Neueröffnung!

Hierdurch empfehle ich mein Kolonialwaren= und Deli= katessengeschäft Ihrer geschätzten Beachtung. Ich unterhalte ein reichhaltiges Lager in entstehenden Artikeln und bin be= strebt, meine verehrte Kundschaft nach jeder Richtung hin zufriedenzustellen. Bei persönlicher oder telefonischer Be-stellung erhalten Sie alle Waren prompt frei Haus zu den billigsten Tagespreisen.

Telefon Ohle 894 Sonnenstraße 7 Telefon Ohle 894

Warenverzeichnis.

Abteilung I.:
Röstkaffees u. a. Weber=Kaffee zu Originalpreisen, Kaffee
Hag, diverse Marken Tee's, Kakao, Schokoladen u. Kakes,
Olsardinen, diverse Heringsmarinaden.
Sämtliche Gemüse= und Obst=Konserven, Tangermünder
Marmeladen, James, Pflaumen, Aprikosen, Mischobst,

Feigen u. Datteln, sämtl. Kolonialwaren. Alle Wäschezutaten.

Abteilung II.: Sämtliche Koscherwaren und Koscherweine. Diverse Käse.

Mazzesbestellungen erbitte baldmöglichst. <u>^</u>

Jüdische Männer und Frauen!

Am 1. Februar finden die Wahlen zum ersten Verbandstage des Preußischen Landesverbandes jüdischer Gemeinden statt. Abgeordnete der Juden Preußens treten zu einem Parlament zusammen. Alle Juden Preußens, Männer und Frauen, bringen ihren Willen durch Proportionalzwahl verantwortlich zum Ausdruck.

— Diesen denkwürdigen Augenblick benutzt der

Centralverein deutscher Staatsbürger jüdischen Glaubens

um einen gehässigen Kampf

gegen die Zionisten

zu entfesseln. Alle seine Publikationen in den letzten Wochen säen den Haß und predigen den Kampf. Sein einziges Ziel ist, die Zionisten in ihrer treuen

staatsbürgerlichen Gesinnung

zu verdächtigen. So handelt der Verein, der die

Einheitsfront der Juden

gegen den Antisemitismus schaffen wollte und sollte. Wichtiger fast als der Kampf gegen den Antisemitismus ist ihm jetzt der Kampf gegen jüdische Brüder, gegen die Zionisten. Nicht die Wege zu einem positiven Ziele weist er, nicht

sachliche Forderungen

stellt er an den neuen Landesverband.

Wir begnügen uns mit der Zurückweisung dieser Kampfesweise, die nicht die unsrige ist. Uns soll der neue Preußenverband nicht eine Gelegenheit sein,

innerjüdische Kämpfe,

die fast schon der Vergangenheit angehören, erneut zu schüren. Wir haben ein sachliches Programm. Unserem Programme, nicht dem Haß der Parteien, dient unsere Arbeit. Wir fordern

gemeinsame, friedliche, verantwortungsvolle Arbeit der Juden aller Richtungen

an den Aufgaben des Verbandes.

Unsere Parole lautet:

Durch Arbeit zur Einigkeit! Durch Gerechtigkeit zum Frieden!

Unsere Ziele sind:

Lebendiges Judentum / Jüdische Erziehung / Heranbildung eines hochstehenden Lehrerstandes / Förderung einer gesunden jüdischen Berufsschichtung / Soziale Hilfe in wahrhaft jüdischem Geiste / Solidarität mit den Aufgaben der Gesamtjudenheit / Ueberwindung des Antisemitismus durch achtunggebietende jüdische Leistung.

Wählt am 1. Februar die Liste:

Rechtsanwalt Jacobsohn, Dozent Dr. Rabin, Frau Dr. Else Fuchs=Hes, Uhrmachermeister Arnhold Rosenthal, Hugo Lesser, Regierungsrat Dr. Marcus, Dr. William Boss, Studienrat Dr. Willy Cohn, Frau Edith Lachmann, Rechtsanwalt Dr. Galland, Lippmann Bloch

Breslauer Zionistische Vereinigung Misrachi, Ortsgruppe Breslau.

0.00000

0.00.00.0

Neu eröffnet! Freiburger Straße 9

0/00/00/00/00/00/00/00/00/00/00/00

ESTAUP

unter Aufsicht des Rabbinats der hiesigen Gemeinde

Vorzügliche Küchel

Diners, 4 Gänge Mark 1,50, von 12-3 Uhri

Reichhaltige Abendkarte zu mäßigen Preisen.

Ausrichtung von Hochzeiten und sonstigen Festlichkeiten in und außer dem Hause.

Stelle der werten Kundschaft meinen herrlichen Saal für Festlichkeiten ohne Extravergütung zur Verfügung.

WILLY KORNHÄUSER

früher Oekonom der Lessingloge

oh, früher Oekonom u. Freiburger Straße 9 ome



ruft man bei Lichtstörungen; schnellste Erledigung — beste Ausführung —

Neuanlagen / Schaufensterbeleuchtung Reparaturen / Umarbeitungen v. Bel.-Körpern Antertigung seidener Lampenschirme Radioanlagen

Beleuchtungskörper in allen Preislagen.

Bresl. Beleuchtungshaus Serog & Co

Gartenstraße 50, gegenüber Liebich.



Unter biefem Zeichen bringe ich von heute an ein Brot in ben Bertehr, welches in jeber Sinficht mustergültig hergestellt und außerorbentlich fcmadhaft und befommlich ift. Durch meinen ganglich neuen, mit ben mobernften Errungenichaften, Mafchinen ufw. ausgestatteten Badereibetrieb bin ich in ber Lage, ben verwöhnteften Unfprüchen Rechnung tragen zu tonnen, fo baß ich hoffen barf, bei allen bie bolifte Bufriedenheit gu erwerben.

Das neue Brot ift burch bie obige, gum patentamtlichen Schutz angemelbete Marte getennzeichnet und trägt gleichfalle bie beim Patentamt angemelbete Bezeichnung

Bindigs Te-Brot

Jebes Brot ift mit ber Marte (3 große T zwifchen 3 Ahren) und mit hygienischem Schutband verschen. Man achte genau auf biefes Zeichen. Mar Bindig, Badermeifter Berdninftr. 48

Berlangen Sie mein

Bindigs Te-Brot

in allen einschlägigen Beschäften

Berfaufestellen durch Platate tenntlich!

Gänseschmalz gar. rein beste Qualität Pfd. Mk. 3.25

Der Versand erfolgt in Weißblechbüchsen Inhalt 5 und 8½, Pfd.
Um Gelegenheit zu geben sich von der hervorragenden Qualität des Gänses hmalzes zu überzeugen, bringe auf Wunsch kleinere Weißblechbüchsen Inhalt 1 Pfd. als Päckchen zum Versand.

Alfred Kohn Berlin N 31, Putbuser Str. 2 Telephon Humbold 5843.

M. Schnell &

Frühstückstube

la Wurftwaren eigener Herftellung Spezialität:

Raglio frifche, feinfte Auffonitte Bu Beftlichteiten : Garnierte Couffein, Galate

Equipagen-Verleih-Geschäft

Breslau 13 Neudorfstr. 72 Fernsprech-Anschluß Ohle 1366

empfiehlt elegante | Om nibusse

Braut-Coupés in weißer und lila Seide auf Gummirädern

ebenso in anderen Austührungen

in allen Größen

Bespannung von Monats- und Reklamefuhren

Zuverlässige Lohndiener werden von uns gestellt oder nach ewiesen. Bitte die Firma genau zu beachten!

Beleihund Kauf, Verkauf, Comission m.Vorsch. Kauf, Verkaufen u Werten jeder Art. von Brillanden verten jeder Art. von Brillanden verten jeden je

Beleihe auch größere Objekte,

Empfehle zu billigsten Tagespreisen feinste Raudtener Molkereibutter täglich frisch. Koscher Pflanzenbutter, Pflanzenfett und Jennilwürfel Flord Ucko. Markthalle Gartenstr., Stand 107/8

Oskar Dzialowski

bestehend seit 51 Jahren.

verlegt nach Kaiserin-Augustaplatz 5,

Eina. Ziegelgasse

Aufnah.f. Lernanfänger, alle Vorschul-

Real- u. Gymnasialklassen täul. 12-1 Uhr.

Einzige Knabenvorschule am Ort.

Viktoriastraße 59 neben Feuerwache. Telefon Ohle 4301

In prima Qualitäten offeriere:

Diverse TWD Pflanzenfette, Jennilwürfel, Suppenwürze, Kol-Tauw, Konserven, garant reinen Bienenhonig, ff. Posener Grütze, sowie sämtliche Kolonialwaren und Delikatessen.

Spezialität: Waschartikel.

Telefonische Bestellungen schnellstens frei Haus.

֍ՠՠՠՠՠՠՠՠՠՠՠՠՠՠՠՠՠՠՠՠՠՠՠՠՠՠՠՠՠՠՠՠՠՠՠ

Jüdische Handwerker!

Männer und Frauen des schaffenden jüdischen Mittelstandes!

Die Wahlen zum Landesverband preußischer Synagogengemeinden stehen bevor. Zum ersten Male in ihrer Geschichte haben die Juden Preußens die Möglichkeit, sich eine öffentlich-rechtlich anerkannte Gesamtvertretung zu schaffen. Bei diesem bedeutsamen Ereignis darf der schaffende jüdische Mittelstand nicht teilnahmlos beiseite stehen. Er hat die Pflicht, dafür zu sorgen, daß seine richtig verstandenen Interessen dort zur Geltung kommen.

Unsere darauf gerichteten Verhandlungen mit den Liberalen und den Konservativen sind gescheitert. Wo sind nun unsere Interessen wahrhaft vertreten?

Nach unserer festen Überzeugung nur bei den Männern und Frauen des

Wahlvorschlags der Zionisten und Misrachisten!

Hier sind die Persönlichkeiten, die durch ihre Arbeit in der Gemeinde und durch ihr öffentliches Wirken Verständnis für unsere Aufgaben und Hilfsbereitschaft für unsere Nöte praktisch bewiesen haben! Hier sind die Männer und Frauen, die anerkennen, daß, wie in jedem lebendigen Wirtschaftskörper, auch in der preußischen Judenheit der schaffende Mittelstand der kräftige Boden ist, dessen Gedeihen auch das des Gesamtorganismus bedeutet!

Sie werden diese Überzeugung durch tatkräftige Förderung der kulturellen und wirtschaftlichen Aufgaben des jüdischen Mittelstandes, insbesondere auf dem Gebiet der Kredithilfe und bei Vergebung öffentlicher jüdischer Arbeiten zum Ausdruck bringen, sie werden für Heranbildung eines tüchtigen, fachlich geschulten Nachwuchses eintreten!

Sie werden durch Anstreben völliger Demokratisierung der jüdischen Körperschaften auch dem jüdischen Mittelstand die gebührende politische Stellung im Gemeindeleben verschaffen!

Sie werden aber auch über die Interessen und Sorgen eines einzelnen Standes hinaus Auge und Herz für die Nöte der jüdischen Gesamtheit offen haben, sie werden bereit sein, zur Sammlung aller jüdischen Kräfte und zur Neubeseelung jüdischen Geistes neue Wege zu führen!

Sie geben uns die beste Gewähr, daß ein äußerlich und innerlich erstarktes jüdisches Geschlecht als Grundlage unserer materiellen und geistigen Wohlfahrt erwächst.

Auf dieser Liste steht auch an aussichtsvoller Stelle ein Angehöriger unseres Vereins!

Darum vereinigt alle Eure Stimmen auf die Liste:

Rechtsanwalt Jacobsohn Dozent Dr. Rabin Uhrmachermeister Arnhold Rosenthal Hugo Lesser

Dr. William Boss

Frau Dr. Fuchs-Hes Regierungsrat Dr. Marcus Frau Edith Lachmann

Studienrat Dr. Willy Cohn Rechtsanwalt Dr. Galland Lippmann Bloch

Niemand darf fernbleiben! Nur geschlossene Stimmabgabe kann unsere Interessen zum Siege führen!

Verein selbständiger jüdischer Handwerker e. V. Ortsgruppe Breslau.

Der Vorstand.

Grünpeter.

Israelitische Kranken-Verpflegungs-Anstalt u. Beerdigungs-Gesellschaft

חברא קדישא

Die dringlichen und großen Aufgaben unserer Gesellschaft:

Hilfe den Bedrängten Pflege den Kranken Bestattung der Toten

machen es jedem Breslauer Juden zur Ehrenpflicht, Mitglied unserer Gesellschaft zu sein.

Noch stehen Tausende außerhalb der Reihen unserer Mitglieder. Der Erwerb der Mitgliedschaft ist aber mehr noch als lediglich Wohltat an anderen; er sichert in unseren Satzungen festgelegte Vorrechte auch für das Mitglied selbst

Wir laden ergebenst die Aussenstehenden zur Anmeldung ihrer Mitgliedschaft unter dem Bemerken ein, daß die alsbald Eintretenden schon an der Generalversammlung am 15. Februar d. Js. werden teilnehmen können.

Der Vorstand.

Zu

Inventur - Preisen

fertigt elegante Herrenanzüge an unter Garantie erstklassigen Sitzes — und bester Verarbeitung. — Suomuntowicz Karlstr 38

Sygmuntowicz, Karlstr. 38 Stoffe stehen zur Verfügung, oder werden

zur Verarbeitung angenommen.

Ich liefere preiswert u. gut!

Abt. I Reklame-Tragebeutel, -Tragekartons
u. Etiketten f. die gesamte Konfektion

Abt, II Weißwarenbeutel und Kaffeebeutel, Düten und Packpapiere aller Art.

Abt. III Musterbeutel, Kollianhänger und sämtliche gesch. Drucksachen

Deutsche Reklame-Emballagen-Industrie

Breslau Peretz Buchsdorf Reuschestr.46
Fernrut Ohle 2380 Sonnabend geschlossen

RABATTMARKEN

trotz niedrigster Preise auf
Toiletteartikel / Konserven
und sämtliche Corsum-Artikel. Die Marken werden
und sämtliche Corsum-Artikel. Die Marken werden
und Wunsch sehon net 50 Mk, geg. 250 Mk. eingelöst.
Schönlanker u. Heppner Mazze u Mazzemehl frisch
eingetroffen, Pfd. 50 Pfg., Mazzothbestell. ohne Anzahlung zur Feststell. des Bedarfs rechtzeitig erbet.

DAVID SPIRO
Freiburgerstraße 16 / Telefon Ring Nr. 6722

Wahlen zum ersten Verbandstag des Preußischen Landesverbandes jüdischer Gemeinden!

Sonnabend, den 24. Januar, abends 8 Uhr, im großen Saale der Lesssingloge

Oeffentliche Wählerversammlung

Referenten: Herr Gemeinde-Rabbiner Dr. M. Hoffmann,

Herr Justizrat Hirschberg,

Frau Rabbiner Dr. Eschelbacher, Berlin.

Nur Wähler und Wählerinnen haben Zutritt

Der konservative Wahlausschuß.

A CONTROL OF THE PROPERTY OF T

LES GENERALES GE

Wahlen zum Verband preußischer Synagogengemeinden

Am 1. Februar 1925 sollen die Wahlen zum Verband preußischer Synagogengemeinden stattfinden. Zum ersten Male sollen die Juden in Preußen zur Wahlurne treten, um Abgeordnete für den Verbands= tag zu wählen, der berufen sein soll, die gemeinsamen Angelegenheiten der preußischen Judenheit der Regierung und den Behörden gegenüber, aber auch innerhalb der preußischen Synagogengemeinden zu vertreten.

Die Synagogengemeinde Breslau bildet einen eigenen Wahlbezirk. Ihre Mitglieder, Männer und

Frauen, haben das Recht und die Pflicht, zehn Abgeordnete zu wählen.

Wir haben uns zu einem Ausschuß vereinigt, um die Interessen der konservativen Richtungen zur nachdrücklichen Vertretung zu bringen.

Wir wollen das deutsche Judentum auf positiv-traditioneller Grundlage erhalten und wollen nicht vorübergehenden Zeitströmungen entscheidenden Einfluß auf unseren heiligen Glauben gewinnen lassen.

Wir wollen deutsche Juden sein und wollen als solche unser Judentum als religiöse Gemeinschaft ausbauen und wollen nicht unsern Glauben zur Sache des Einzelnen herabdrücken lassen. Wir wollen Zion als das heilige Land unserer Väter in der ihm als solchem zukommenden Bedeutung erhalten und aufbauen, wir wollen es als das Ziel und die Sehnsucht unserer religiösen Wünsche verehren, wir wollen nicht unser deutsches Vaterland als Gaststätte für uns und uns selbst als geduldete Fremde ansehen lassen.

Wir wollen unsere Jugend mit dem Geist werktätigen Judentums erfüllen; wir wollen nicht daß sie unter der Wirkung eines Scheinglaubens die Treue gegen ihre Ahnen aufgebe. Wir wollen den jüdischen Religionsunterricht erweitern und vertiefen; wir wollen, wo die Staatsschule einen konfessionellen Charakter trägt, auch die Errichtung jüdisch=konfessioneller Schulen; wir wollen nicht unsere Kinder schutzlos den Anfeindungen übelwollender Rasseverhetzung ausgesetzt sehen.

Wir wollen, daß ein jeder seine Lebenshaltung so einrichten könne, wie es seiner Überzeugung entspricht; wir wollen nicht, daß Minderheiten von Mehrheiten unter Gewissenszwang gehalten werden.

Wir wollen, daß unsere Rabbiner, Lehrer sowie alle Beamte unserer Gemeinschaft so gestellt werden, daß sie berufsfreudig wirken können, wir wollen nicht, das sie bei Ausübung ihres Amtes infolge ungünstiger Anstellungsbedingungen nicht ihrer, sondern der Überzeugung ihrer Vorgesetzten folgen. Wir wollen unsere Glaubensgenossen in der Ausübung ihres Berufs, insbesondere die jüdischen

Wir **wollen** unsere Glaubensgenossen in der Ausubung ihres berufs, insbesondere die judis Handwerker stützen; wir wollen sie **nicht** der Willkür elenden Brotneids ausgeliefert wissen.

Wir wollen in Frieden mit unseren Mitbürgern leben; wir wollen nicht diesen Frieden durch Aufgeben unseres Glaubens erkaufen.

Wir wollen unsere Glaubensbrüder aus der Fremde in unserer Mitte und in ihren Heimatzländern schützen; wir wollen nicht, daß sie wegen ihrer Zugehörigkeit zu unserer Glaubensgemeinschaft in ihren Rechten gekürzt werden.

Wer von den wahlberechtigten Juden der Synagogengemeinde Breslau dieses Judentum verwirklichen helfen will, der wähle am 1. Februar 1925 unsere Liste, beginnend mit dem Namen:

Gemeinde-Rabbiner Dr. Moses Hoffmann, Justizrat Hirschberg

Breslau, im Dezember 1924.

Der konservative Wahlausschuß der Synagogengemeinde Breslau

Siegfr. Bendix, Dr. med. Bloch, Gustav Blumenthal, Rabb. Dr. J. Cohn, Heymann Daniel, Heimann Daniel i. Fa. Lichtenberg & Daniel, Hugo Elias, Frau Dina Falk, San.=Rat Dr. Freuden=thal, Alfred Freudenthal, Frau Luise, Goldschmidt, Salo Grünfeld, Apothekenbesitzer Hugo Heilborn, Dozent Dr. Heinemann, Mendel Hoffmann, Ludw. Herrnstadt, Ofenbaumeister Ed. Isaak, Herm. Jakobowitz, Hermann Karger, Jos. Kober, M. Koppenheim, Frau Cäcilie Lands=berg, Moritz Lelewer, Dr. Lewinski, Verlagsbuchhändler Marcus, Prof. Carl Markus, Raphael Markus, Siegmund Markus, Ad. Marcuse, Frau Dr. Helene Mauthner, Dr. Leo Münz, Siegfr. Nothmann, Heinr. Oschinski, Max Oelsner, Eugen Perle, Rechtsanwalt Dr. Pinczower, Rechtsanwalt Pollack, Artur Rautenberg, Frau Cilly Rosenfunk, Dr. Theod. Rosenthal, Frau Berthold Rosenfeld, Max Simon, Rabb. Dr. Simonsohn, Elkan Weiss, Siegm. Weiss, Artur Wiener, Ad. Wolff, Leo Zadik.

ENGULARIA MENGULARIA

MORE

Herren-Zimmer Schlaf-Zimmer Klubgarnituren S. Brandtsco Garten-Straße 65!

🛠 Goldmann & Co🖁 🧷

Breslau 5, Tauenhienplah 6 (empfiehlt fich gur Lieferung von

befter oberichlesischer hausbrandtoble. Brauntohlen-Britetts, Gteintobl.n - Brifetts, Gastots, Suttentots und Sola.

> Telefon Ar. Ring 8428 und 8429. Gefchäftezeit 8-6 Uhr.



Gold

Brokathüte, elegante Formen am billigsten

Goldarbeiterseite

BreslauerHutfabrik Am Rathaus 16/17.

~~~~~~~~

 ${f R}$ eserviert

Bäckerei u. Konditorei MAX BINDIG

Herdainstraße 48

Fernspr. Ohle 5518

Musikalien jeder Art Violin- und Lautensalten Notenleihbibliothek Bedier Inh.: Julius Sachs

Schweidnitzer Stadtgraben 13

ff. Ronfitüren, Schokoladen

"Borchard-Stübel

Inhaber: Max Strauffer Junkernstr. 26 gegenfiber Botel ... Goldene Gans"



jeder Art und in jeder Preislage empfiehlt

Inh. Barasch & Riesenfeld

Schmiedebrücke 17/18

Abt. Antiquariat: Ursulinerstraße 27/28



..... E. Junder

Inh. Roja Honigbaum

Gartenftr. 53-55 (Liebichhaus)

Feinste Konfituren Schotoladen, Kets <u>ماسسسسسسسس</u>

Zu Testlichkeiten

ver eiht

Glas. Porzellan. **Bestecks**

auf Wunsch streng rituell

Richard Grün

Ausstattungsgeschäft

Neue Graupenstraße 16



Raffeemaldinen

Original Eide Original Wiener

Dfeif= und Sprudelmaldinen in Meffing und nidel

Herz & Chrlich, Rdi.-Gef. Breslau 1, Blücherplag 1a

Breslauer Luxus-Fuhrwesen

vorm. C. Heymann

Gegründet 1736

Breslau VIII Klosterstr. 97

Telefon Ring 170

Elegantes Kutsch-Fuhrwerk

für alle Gelegenheiten Vornehme Privat-Autos

Beste u. zuverlässigste Bedienung :: Prima Referenzen فعررا بخضيها (اردميكينية الو

Sämtliche Rundfunkgeräte und Zubehörteile

nur erstklassige Fabrikate

Deutsche Radiophon-Vertriebs-G.m.b.H.

Geschäftsführer: Mallison, Junkernstraße 41/43.

The state of the s